282. 32. Jahrgang.

Mittwoch, den 19. Juni 1918.

Abend-Ausgabe.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)

Erſcheint täglich zweimal, Sonntags und Montags einmal.

Bezugspreis: Durch unſere Boten monatlich ℳ 1.20, durch die Poſt vierteljährlich ℳ 3.60 ohne Beſtellgeld.
Anzeigenpreis: Die 1ſpaltige Zeile 35 ₰, außerhalb des Verbreitungsbezirks 40 ₰.

Elberfeld
-Geſchäftsſtelle
Redaktion } Kaiſerſtraße 50.
recher für Geſchäftsſtelle und Redaktion { 4601 4602 4603

n-Annahme für die Morgen-Ausgabe bis 6 Uhr abends,
Anzeigen bis 12 Uhr mittags; für die Sonntags-
Größere Anzeigen von ¼ Seite an bis Freitag-Abend
für die Montags-Nummer bis Samstag-Abend 7 Uhr;
für die Abend-Ausgabe bis vormittags 9 Uhr.

nahmen von Anzeigen an beſtimmten Tagen und Plätzen,
n. Aufträge ſowie für Aufbewahrung von Manuſkripten wird
ahr übernommen. — Wir behalten uns vor, die Größe der
für die Dauer der Papierknappheit nötigenfalls zu verringern.

Barmen
Haupt-Geſchäftsſtelle und Redaktion } Neuerweg 57.
— Fernſprecher Nr. 714. —

Anzeigen- und Abonnements-Annahmeſtellen:
Elberfeld: R. Girardet, Burgſtraße 7.
Elberfeld-Mirke: E. Heine, Düppelerſtraße 1.
Elberfeld-Nordſtadt: Emil Kühneweg, Marienſtraße 1.
Elberfeld-Südſtadt: Paul Hermanſpann, Griffelnberg 20.
Unter-Barmen: W. A. Langenbeck, Allee 171.
Ober-Barmen: W. Meyer, Berlinerſtraße 37.
Barmen-Wichlinghauſen: Valentin Looſe, Weſtkotterſtraße 7.

ltungsbezirk: Elberfeld - Barmen - Beyenburg - Burſcheid - Cronenberg - Dahlhauſen - Gevelsberg - Gräfrath - Gruiten - Haan - Haßlinghauſen - Hückeswagen - Langenberg - Langerfeld - Leichlingen - Lennep - Lüttringhauſen - Mettmann-
Altenvoerde - Neviges - Nierenhof - Ohligs - Opladen - Radevormwald - Remſcheid - R.-Haſten - Ronsdorf - Schwelm - Solingen - Sonnborn - Sprockhövel - Tönisheide - Velbert - Vohwinkel - Wald - Wermelskirchen - Wiesdorf - Wipperfürth - Wülfrath.

Der amtliche Tagesbericht.

Abgewieſene Angriffe.

WTB. Großes Hauptquartier, 19. Juni, vormittags. (Amtlich.)

Weſtlicher Kriegsſchauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht:

Rege Erkundungstätigkeit der Infanterie. Teilangriffe des Feindes am Rieppe-Wald und nordöſtlich von Béthune wurden abgewieſen. Der Artilleriekampf lebte nur an wenigen Abſchnitten auf.

Heeresgruppe deutſcher Kronprinz:

Südweſtlich von Dommiers ſcheiterte am frühen Morgen der Angriff franzöſiſcher Regimenter im Nordoſtteil des Waldes von Villers-Cotterets. Am Tage vielfach wiederholter Anſturm drückte unſere öſtlich von Montgobent vorſpringenden Linien etwas in das Innere des Waldes zurück. Im Clignon-Abſchnitt, nordweſtlich von Château-Thierry ſtießen mehrere feindliche Kompagnien zum Angriff vor. Sie wurden von unſern Vorpoſten abgewieſen. Artillerie und Minenwerfer belegten mit ſtarken Feuerüberfällen die feindlichen Anlagen bei Reims. Nachſtoßende Infanterieabteilungen brachten etwa 50 Gefangene ein.

*

Geſtern wurden 23 Flugzeuge und 3 Feſſelballons abgeſchoſſen. Hauptmann Berthold errang ſeinen 35., Leutnant Veltjens ſeinen 22. Luftſieg.

Der Erſte Generalquartiermeiſter:
Ludendorff.

ahrheit und Dichtung über Mitteleuropa.

Von Prof. Dr. E. Saenger.

iſt wirklich nötig, daß man ſich endlich klar
, was das Problemenbündel Mitteleuropa
ns bedeutet. Ich meine: für unſere Gegen
und für unſere unmittelbare Zukunft. Eine
ägliche politiſche Romantik, die ſich in phan
en Vorſtellungen überſchlägt und ein Mu
ſpiel der Art iſt, wie das Publikum zu poli
n Denken nicht erzogen werden kann, be
t die Vordergründe, ſeit Friedrich Naumanns
erſchien und das Schlagwort jedermann auf
ppen legte. Naumann beendigte ſeine Arbeit
ai 1915. Man darf das Datum nicht aus
uge verlieren. Des ausgezeichneten Publi
Manier iſt bekannt. Er iſt ein Meiſter in der
Schwierigkeiten durch liebenswürdiges Zu
en, durch Wegglätten, durch das, was die
nder die Kunſt des Einfachmachens nennen,
verkleinern, daß man ihre Überwindung
lich für ein leichtes hält. Und da er für
Idee eintrat — nicht als erſter, ſondern als
abtreter, ſchriftſtelleriſch ungemein wohltuen
opulariſator —, ſo konnte man ihm dieſes an
icht unbedenkliche Verfahren hingehen laſſen.
ach vom Chorſtaat. Er tat, als ob wir alle
h auf ein Ineinanderwachſen zu einem Block
ichtet wären, — nur noch die äußere Geſtalt
, um ein ſtaatsrechtliches Gebilde von impo
ndem Gewicht zu werden. Das Buch hat un
re Wirkung getan, hat Vorſtellungen in Bewe
geſetzt, die ſeitdem nicht ruhen, hat wirtſchaft
und politiſche Beſprechungen aller Art be
ngt und beflügelt. Das iſt an ſich eine Lei
, deren ſich ein Publiziſt rühmen darf. Aber
gibt hundert Abers, durch die die Wirkung
Naumanns politiſcher Phantaſie eingeengt wer
muß, damit dieſe ganze Bewegung in die
en der Vernunft, der politiſchen Möglichkei
nd Wünſchbarkeiten gelenkt werde. Davon
n wir heute ſprechen, da durch die Monarchen
menkunft vom 12. Mai und die nicht gerade
lichen Briefaffären, die ihr vorangingen, der
europäiſche Gedanke die politiſche Vorſtel
welt, auch der Laien, in Atem hält.

er Kern dieſes mitteleuropäiſchen Gedankens
ſichtbar, wenn man ſich an die Natur des
niſſes erinnert, das ſeinerzeit Bismarck unter
nz anderen Umſtänden und bei einer anderen
tpolitiſchen Perſpektive geſchloſſen hat. Schon
Meiſter betonte, daß dieſes Bündnis sui generis,
von beſonderer Art, ſei. Er hat ſpäter durch
che und polemiſche Zuſätze und Begutachtun
(in den „Gedanken und Erinnerungen“, in
ngsartikeln) das Schickſalsmäßige dieſes
ndniſſes ſelber verdunkelt, und wir haben ja ge
, daß ſelbſt ein Mann wie unſer früherer
chafter in London, es ſo darſtellt, als ob Bis
ſeinerzeit frei geweſen wäre, unſerer konti
len Orientierung eine andere Achſe zu geben.
iſt grundfalſch. Unſere kontinentale Orientie
hat ein für allemal dieſe ſüdöſtliche Achſe.
e Politik bis auf den heutigen Tag konnte
kann von den Folgen dieſer ſchickſalsmäßigen
egung nicht abweichen, ohne ins Leere zu
. Keinen Schuß Pulver wäre ein deutſcher
tsmann wert, der auch nur einen Augenblick
ße, daß an der Stelle, wo ſich das Donau
befindet, ein geſamtöſterreichiſcher Staat unter
Umſtänden weiter beſtehen müſſe, wie immer
innere Struktur und das Verhältnis ſeiner
zueinander ſich auch geſtalten möge. Daher
h geht ſein öſterreichiſches Intereſſe über das
Formale hinaus; und jeder Schritt, der zur
erung, dem Geſundwerden dieſes Staatsgebil
zur Herſtellung eines Modus vivendi unter
Völkern der habsburgiſchen Monarchie, zur
eburt einer geſamtöſterreichiſchen Staatsidee
n kann, erweckt naturgemäß ſeinen regſten
. Er wird nicht vergeſſen dürfen, daß dieſe
rchie aufgehört hat, eine rein germaniſche
zu ſein. —

war ja das europäiſche Verhängnis, welches
u der Kataſtrophe geführt hat, daß die Poli
und Politikaſter des Gegenbundes Oeſterreich
ganz offen als Liquidationsmaſſe betrachte
nd als ſolche in Rechnung ſtellten. Daraus
, daß das Defenſivbündnis zwiſchen den Mit
chten nicht für heute und morgen, ſondern für
berechenbare geſchichtliche Zukunft geſchloſſen
. Daraus folgt weiter, daß zwar alle Staa
ie an dieſem Bündnis teilnehmen, nicht nur
nnen ihre Souveränitäten behalten, nicht nur
n ihrer kulturellen und wirtſchaftlichen Ent
g blieben, ſondern daß ſie auch außenpoli
ch inſofern dauernd banden, als kein Krieg
denkbar war, den eine Gruppe iſoliert führte.
liegt das Entſcheidende dieſes Bündnis
ers. Graf Aehrenthal hat zwar noch nach
niſchen Kriſe, die das Donaureich ohne
chland nicht ungefährdet hätte überwinden
können, ſo geſprochen, als ob „im übrigen jeder der beiden Bündniskontrahenten auch außenpolitiſch frei ſei, zu tun, was ihm beliebe“. Aber das war damals ſchon halbwahr, um nicht mehr zu ſagen; heute iſt es grundfalſch und irreführend.

Es liegt alſo in der Natur dieſes Defenſivbündniſſes für beide Teile eine gewiſſe Einſchränkung ihrer außenpolitiſchen Souveränität. Sie iſt heute ſo offenſichtlich, daß der Zwang, das deutſch-öſterreichiſch-ungariſche Bündnis auszubauen und zu vertiefen, für politiſche Menſchen gar nicht mehr diskutabel iſt. Dieſe Einſicht von der dauernden außenpolitiſchen Zuſammengehörigkeit der zwei Mächte iſt ſeit zehn Jahren unabläſſig gewachſen; die Entſtehungsgeſchichte des Weltkrieges, ja ſchon die militärpolitiſche Vorbereitung auf ihn in Deutſchland, die mit dem drohenden Erlebnis des Balkankrieges einſetzt, haben auch den meiſten Skeptikern den Star geſtochen.

Aber wie im einzelnen die militäriſchen, politiſchen und wirtſchaftlichen Vereinbarungen auch ausſehen werden: aggreſſive Spitzen nach außen, gegen unſere jetzigen Feinde etwa, kann nur Übelwollen ihnen unterſchieben. Alle dieſe Vereinbarungen ſollen nur dazu dienen, unſere Lage ſtaatlich und, innerhalb des Bereiches wünſchenswerter Nützlichkeiten, auch wirtſchaftlich uns vor den Bedrängniſſen zu ſichern, die unſere weſtlichen Gegner für uns bereit halten. Als Erſatz für freien Welthandel, für die Wiederaufnahme aller jener wirtſchaftlichen Tätigkeiten, die das deutſche Leben ſeit fünfzig Jahren ſo unendlich bereichert haben und zu Trägern unſerer ganzen Kultur geworden ſind, können und werden ſie nie gelten dürfen. Ich kann mir nicht denken, daß in dem Kopfe eines verantwortlichen deutſchen Staatsmannes ſich die Vorſtellung eingeniſtet habe, unſere Zukunft liege in der Richtung eines ſüdöſtlichen Imperialismus. Für den, der die Verhältniſſe in der Türkei und die kleinaſiatiſchen Möglichkeiten wirklich überſchaut, iſt dieſer Gedanke beinahe lächerlich, ſo betriebſam auch eine behende und nicht ungeſchickte Literatur für ihn zu werben verſteht. Ich bitte, ſich den Kriegsverlauf in Aſien genau und mit allen militäriſchen, wirtſchaftlichen und völkerpſychologiſchen Einzelheiten zu vergegenwärtigen: man wird verſtehen, was gemeint iſt. Was wir zum Leben und zur Entwicklung brauchen, iſt ein ſolcher Kriegsverlauf, der uns geſtattet, den drohenden Rohſtoffboykott im Keime zu erdroſſeln und die Hochſtraßen eines wirklich freien Weltverkehrs uns zu eröffnen.

Mitteleuropa iſt natürlich mehr als eine bloße defenſive Abwehrmaßregel; es enthält ein Bündel von Organiſationsaufgaben, die aus der Geſchichte, aus der geographiſchen Lage und dem freien Willen ſeiner Völker hervorgehen und in den elementarſten Verkehrsnotwendigkeiten wurzeln, die einfach räumlich beſtimmt ſind. Aber mehr kann und ſoll dieſer Gedanke in abſehbarer Zeit nicht leiſten. Man trübe ſich den Blick nicht für die wahren Ziele, die jenſeits des Blutmeeres liegen, das ſich zwiſchen uns und unſere heutigen Feinde geſchoben hat.

Der Vorſtoß gegen Italien.

Weitere Ausdehnung der Schlacht in Venetien.

GA. **Baſel**, 19. Juni. (Eig. Drahtb.) Die „Basler Nachr.“ melden aus Mailand: Der Korreſpondent des „Secolo“ an der Front berichtet, daß die Schlacht in Italien immer gewaltigeren Umfang annehme. Mit einer ganz außerordentlichen Hartnäckigkeit dauert das feindliche Trommelfeuer auf das italieniſche Etappengebiet an. Innerhalb des Nachſchubgebietes hinter der Piave und um Montello fallen unaufhörlich feindliche Granaten. Die von Treviſo ausſtrahlenden ſtrategiſchen Eiſenbahnlinien werden ſchwer beſchoſſen und ſind vielfach unterbrochen, ſo daß die Truppenzüge auf Umwegen ins Kriegsgebiet geleitet werden müſſen. Mehr als 3000 öſterreichiſche Geſchütze feuern. Der „Secolo“ glaubt, der Feind ſuche unmittelbar die Hauptmacht des italieniſchen Heeres zu treffen.

Der Raumgewinn an der Piave.

GA. **Zürich**, 19. Juni. (Eig. Drahtb.) Wie der „Zür. Tagesanz.“ berichtet, geben die italieniſchen Blätter zu, daß der erlittene Rückſchlag der Oeſterreicher an der Gebirgsfront nicht als Mißerfolg zu betrachten ſei, da es den Oeſterreichern tatſächlich gelingt, die Gewinne jenſeits der Piave zu behaupten und in der Ebene gegen Treviſo-Baſſano allmählich vorzudringen. Der „Zür. Anz.“ bemerkt, daß bei einem weiteren Vordringen der öſterreichiſchen Truppen in dieſer Richtung ſich die allzuſtarken italieniſchen Kräfte in Grappa ſehr leicht als verhängnisvoll erweiſen würden, da dieſe wie im letzten Herbſt leicht abgeſchnitten werden können.

TU. **Haag**, 18. Juni. (Drahtb.) Der Korreſpondent des „Daily Telegraph“ meldet vom Sonntag aus dem italieniſchen Großen Hauptquartier: Der Abſchnitt, in dem der Feind am meiſten Raum gewonnen hat, liegt an der Piave. Dort haben die Oeſterreicher an drei Stellen den Fluß erreicht. Drei Brücken laufen in den vorſpringenden Stellungen der urſprünglichen italieniſchen Linie über den Fluß.

Nach deutſchem Beiſpiel.

TU. **Lugano**, 18. Juni. (Drahtb.) Der „Corriere della Sera“ berichtet von der Front unterm 17. cr., nachts: Die Öſterreicher wiederholen ihre Stöße. Sie befolgen das deutſche Beiſpiel, dem Feinde keine Ruhe zu gönnen. Sie verſuchen es überall, und wo ſie eine ſchwach verteidigte Stelle finden, wiederholen ſie ihre Stöße mit vermehrter Hartnäckigkeit und Schnelle, um den Sieg auszunutzen und die Truppen auszubreiten.

Ueberlegenheit der öſterreichiſchen Geſchütze.

TU. **Genf**, 18. Juni. (Drahtb.) Nach Pariſer Meldungen ſind die in Treviſo, Baſſano und Aſolo durch das fortgeſetzte Bombardement angerichteten Verheerungen weitumfangreicher, als die erſten Berichte vermuten ließen. Die italieniſche und franzöſiſche Artillerie verſuchten ihr möglichſtes zur Gegenwirkung, doch die numeriſche Überlegenheit der öſterreichiſchen Geſchütze mache ſich, nachdem ſie ihre neuen Geſchützſtellungen übernommen hätten, überaus fühlbar.

Die Lage im Weſten.

Die Angriffskraft der Deutſchen.

GA. **Zürich**, 19. Juni. (Eig. Drahtb.) Die Schweizer Depeſchen-Information meldet aus London: „Daily News“ iſt der Anſicht, daß die Deutſchen noch weitere 50 Diviſionen in die Schlacht werfen können. General Foch müßte in nächſter Nähe des Schlachtfeldes ſüdlich von Noyon große Reſerven bereithalten. Die engliſchen Blätter mutmaßen, daß die Deutſchen verſuchen werden, ihre Offenſive im Norden von Albert zu erweitern oder im Süden gegen die Marne Raum zu gewinnen. Alles laſſe darauf ſchließen, daß die Deutſchen ihre Kraftentfaltung bis zum äußerſten entwickeln würden.

Ruhe vor dem Sturm?

GA. **Bern**, 19. Juni. (Eig. Drahtb.) Im „Berner Bund“ betont heute Stegemann, die Ruhe im Weſten ſcheine nur vorübergehend und täuſchend zu ſein. Ein weiterer deutſcher Hauptſtoß bleibe zu erwarten, wenn Foch nicht ſehr raſch fähig ſei, die Verteidigung zu einem Angriff auszugeſtalten.

Compiègne vor dem Fall?

GA. **Baſel**, 19. Juni. (Eig. Drahtb.) Die „Basler Nachr.“ melden aus Mailand: Bartini hält es im „Corriere della Sera“ für möglich, daß Compiègne dem Feind in die Hände fallen werde. Alles hänge von dem Preiſe ab, der dafür gezahlt werden müßte. Der letzte Bericht Bartinis läßt durchblicken, daß er angeſichts der Macht der Ereigniſſe ſeine überlegene Ruhe einzubüßen beginnt.

Die Schwächung des engliſchen Heeres.

GA. **Zürich**, 19. Juni. (Eig. Drahtb.) Der „Zürcher Tagesanz.“ meldet aus London: Zuverläſſig verlautet, daß bis jetzt 350 000 engliſche Soldaten zu Krüppeln geworden ſind.

Feindliche Heeresberichte.

Franzöſiſcher Heeresbericht vom 18. Juni nachmittags: Südlich der Aisne glückte den Franzoſen eine örtliche Kampfhandlung ſüdlich Amblény und öſtlich Montgobert. Die Franzoſen machten etwa hundert Gefangene, darunter zwei Offiziere. Zwiſchen Ourcq und Marne machten franzöſiſche Patrouillen Gefangene. An der übrigen Front war die Nacht ruhig.

Engliſcher Heeresbericht vom 18. Juni, morgens: Eine feindliche Sturmabteilung wurde heute nacht von uns ſüdöſtlich Villers-Bretonneux abgewieſen. Wir machten einige Gefangene. Weitere Gefangene und ein Maſchinengewehr wurden von unſeren Truppen bei erfolgreichen Vorſtößen ſüdweſtlich Albert und in der Gegend von Moyenneville ſowie bei Patrouillengefechten öſtlich vom Rieppe-Walde eingebracht. Die feindliche Artillerie war heute nacht tätiger als gewöhnlich im Ancre-Tal und ſüdlich Albert und zeigte ferner Tätigkeit weſtlich der Serre.

Clémenceau.

Unter dieſem Titel veröffentlicht der Herausgeber des „Oeuvre“, Guſtave Tery, einen Angriff gegen Clémenceau, der hinter äußerlicher Höflichkeit und Zuſtimmung eine außerordentlich ſtarke Anklage vorbringt: „Ich gehöre nicht zu den Leuten, die erklären: „Was wird morgen oder übermorgen aus uns geſchehen, wenn der Mann, der uns führt, ſeinen Pflichten nicht gewachſen iſt, wenn er ſeine Macht nur dazu benützt, um die Fehler in Stillſchweigen zu hüllen, und darum eine Verbeſſerung unmöglich macht? Wir müſſen feſtſtellen, daß die Umſtände, unter denen Frankreich verteidigt wird, nicht ſo ſind, wie das Publikum ſie mit Recht erwartete. Es erſcheint nicht angängig, daß der Krieg fortgeſetzt wird, ohne daß die Frage der militäriſchen und politiſchen oberſten Leitung vor der Abgeordnetentribüne aufgerollt wird. Unſere höchſte Pflicht beſteht darin, genaue Erklärungen zu fordern.“ Wie geſagt, ich gehöre nicht zu den Leuten, die etwas derartiges ſagen oder ſchreiben, denn wenn ich es täte, würde ich „Oppoſition machen“. Ich würde mich gegen unſeren Miniſterpräſidenten wenden, deſſen ſämtliche Reden in der Kammer gegenwärtig in der Aufforderung gipfeln: „Schweigt und habt Vertrauen.“ Aber da ihr mich fragen werdet, woher ich die obigen Erklärungen habe, antworte ich euch, daß ſie wörtlich von Herrn Clémenceau ſtammen. Der andere Clémenceau hat ſie geſchrieben, jener Clémenceau, der noch nicht Miniſterpräſident, ſondern bloß Journaliſt war. Er ſchrieb die obigen Worte nach der Marneſchlacht und während der großen Offenſive der Deutſchen gegen Verdun. Heute würde Clémenceau jedem, der etwas derartiges ſagt, die Veröffentlichung durch die Zenſur unmöglich machen, und außerdem würde der Betreffende eine Anklage wegen Défaitismus zu erwarten haben. Und man muß auch Herrn Clémenceau zugeſtehen, daß er gute Gründe hat, heute anders zu handeln als damals. Denn heute iſt er Miniſterpräſident, damals war er Journaliſt. Einem Miniſterpräſidenten muß man unbedingt vertrauen, vor den Journaliſten aber muß man ſich hüten!“

Der Seekrieg.

24500 Tonnen im Mittelmeer verſenkt.

WTB. **Berlin**, 19. Juni. (Drahtb.) Amtlich. Im Sperrgebiet des Mittelmeeres verſenkten unſere U-Boote 6 Dampfer und 4 Segler von zuſammen 24500 B.-R.-T.

Der Chef des Admiralſtabes der Marine.

Die Verſenkung eines vollbeſetzten Truppendampfers.

WTB. **Berlin**, 19. Juni. (Drahtb.) Über die kürzlich vor einem italieniſchen Hafen erfolgte Verſenkung eines durch Zerſtörer geſicherten Fahrzeuges, das als Truppentransporter erkannt werden konnte, berichtet der U-Bootskommandant:

„Unmittelbar nach dem Torpedoſchuß mußte das U-Boot tauchen. Es wurde mit zahlreichen

Waſſerbomben belegt, die jedoch keinen Schaden anrichteten. Etwa eine Stunde ſpäter wurde aufgetaucht und durch das Sehrohr feſtgeſtellt, daß anſtatt der vorher anweſenden drei Zerſtörer jetzt 15, jedenfalls ſchnell herbeigerufene, Fahrzeuge auf der Untergangsſtelle anweſend und beſchäftigt waren, die im Waſſer Umhertreibenden zu retten. Viele vollbeſetzte Rettungsboote und Flöße trieben umher. An Deck der Zerſtörer und der anderen Fahrzeuge wimmelte es von halbbekleideten oder nackten Soldaten. Die Bordwände aller Fahrzeuge hingen voll von Menſchen. Alles bemühte ſich, die Schwimmenden herauszuziehen. Demnach war das verſenkte Schiff ein vollbeſetzter Truppentransportdampfer. Einzelne Bewacher ſicherten die Trümmerſtätte durch ſchnelles Zickzackfahren. Wegen des ſchnellen Sinkens des Schiffes, der bewegten See und des ſtarken Stromes iſt mit größeren Menſchenverluſten zu rechnen. Vermutlich war der Dampfer nach Tripolis, Albanien oder Saloniki beſtimmt. Die Verſenkung des Truppentransportdampfers dürfte deshalb zur Entlaſtung der Landkriegführung auf den ſüdlichen Kriegsſchauplätzen beigetragen haben.“

„Dramatiſche Ueberraſchungen“ im Mittelmeer.

GA. **Zürich**, 19. Juni. (Eig. Drahtb.) Die „Neuen Zür. Nachr.“ melden: Der militäriſche Mitarbeiter des „Daily Telegraph“, Archibald Hurd, ſieht für die nächſte Zukunft im Mittelmeer neue unangenehme Ueberraſchungen durch die Deutſchen voraus, da es ihnen gelungen ſei, ſich der ganzen ruſſiſchen Schwarze-Meerflotte zu bemächtigen. Man müſſe ſich auf dramatiſche Ueberraſchungen gefaßt machen. Um ſolche abzuwenden, ſei es durchaus notwendig, daß ein einheitliches Kommando der alliierten Flottenkräfte im Mittelländiſchen Meere erzielt werde, dem die franzöſiſchen, italieniſchen, griechiſchen, engliſchen und amerikaniſchen Kriegsſchiffe unterſtellt würden.

Die Lage im Oſten.

Die Umbildung der finniſchen Armee.

WTB. **Stockholm**, 18. Juni. (Drahtb.) Wie „Svenska Dagblad“ aus Helſingfors erfährt, iſt die Umbildung der finniſchen Armee nunmehr beſchloſſen. Die Mannſchaften unter 21 und über 25 Jahren werden vollſtändig vom Heeresdienſt befreit, ſolche mit einem Alter von 21, 22 und 23 Jahren werden zum aktiven Dienſt, ſolche mit 24 und 25 Jahren zum Etappendienſt verwendet. Im Anſchluß teilt der finniſche Generalſtab mit, daß alle Soldaten über 25 Jahre heimkehren dürfen.

Ablieferungszwang für Getreide.

GA. **Petersburg**, 19. Juni. (Eig. Drahtb.) Die Sowjetregierung hat den Bauern eine Friſt von 8 Tagen zur Ablieferung von Getreide und Lebensmitteln geſtellt und für den Weigerungsfall die Eintreibung der Beſtände durch militäriſche Strafexpeditionen angekündigt, die in Petersburg und Moskau ausgerüſtet werden.

Deutſches Reich.

Entſchuldungsaktion für preußiſche Staatsbeamte.

BB. **Berlin**, 19. Juni. (Meld. der „B. Z.“) Die Entſchuldungsaktion für die preußiſchen Staatsbeamten ſoll auf folgender Grundlage durchgeführt werden: Der Staat ſtellt 10 Millionen Mark zur Verfügung, die den Spar- und Darlehnsvereinen als Kredit gegeben werden. Als Verzinſung werden 2½ Prozent beanſprucht. Die Ausleihung an die bedürftigen Beamten erfolgt zum Zinsfuß von 4 Prozent. Die Ausleihung kann auch ohne beſondere Bürgſchaft erfolgen, wenn es ſich nicht gerade um kreditunwürdige Beamte handelt, jedoch ſoll Geld ohne Bürgſchaft nur bis zu 40 vom 100 der bereitgeſtellten Gelder gegeben werden. Die Tilgung der Darlehen ſeitens der Beamten hat auf Verlangen früheſtens zwei Jahre nach Friedensſchluß und dann in einem Zeitraum von fünf bis zehn Jahren zu erfolgen. Nach Friedensſchluß darf den Geſuchen um Darlehen nur noch innerhalb dreier Jahre entſprochen werden. Die Rückzahlung der den Kaſſen bewilligten Guthaben an den Staat hat in ſpäteſtens 15 Jahren nach Friedensſchluß zu erfolgen. Von der Summe werden nur 85 Prozent zurückgezahlt. Dem Vorgehen Preußens wird ſicher auch das Reich demnächſt folgen.

Kunſt und Wiſſenſchaft.

Muſikaliſcher Abend.

In Elberfeld im gelben Stadthallenſaale vereinigten ſich die Elberfelderinnen Erna **Bernthal** und Margarete **Ring** mit Michael **Bichon** zu einem muſikaliſchen Abend. Die beiden Damen, die eine örtliche Anſprüche weſentlich überragende Künſtlerſchaft in eifriger Strebſamkeit ſich angeeignet haben, erfreuten mit Liedern und Sängen zu zweien. Wirklich, es war eine Freude, dieſen beiden charaktervollen, wohlgepflegten und in gleichem Maße von muſikaliſchem Empfinden beſeelten und gut zueinander gepaßten Stimmen zu lauſchen. Erna Bernthals Alt, oder beſſer geſagt Mezzoſopran, hat in der Höhe an plaſtiſcher Prägung noch gewonnen, ohne daß die augenſcheinlich nach dieſer Richtung hier bewußt vorgegangene Kultur eine Minderung des in der tieferen Lage vorhandenen eigenartigen Reizes zur Folge hatte. Beſonderen Beifall hatte ſie mit dem „Schmied“ von Brahms — der tiefgründige, gefühlsreiche Brahms liegt ihrer Eigenart beſonders — und einem Wiegenliedchen von Kahl. Auch Margarete Rings glockenheller, ehedem in der vornehmen Schule Meſſchaerts geläuterter Sopran trat beſtens in die Erſcheinung. Die junge Künſtlerin verfügt über reiche Ausdrucksmöglichkeiten. Beſonders liegt ihrer Art das Innige, Poeſievolle, wie ſie ſolches in Schuberts „Der Tod und das Mädchen“ ergreifend zur Geltung brachte. Beſonders ſei es den beiden Sängerinnen angerechnet, daß ſie die ſo wundervoll ſinnigen Mendelsſohnduette, die man leider immer ſeltener hört, in ganz entzückendem Vortrag zu Ehren brachten. — Michael Bichon ſprach einiges aus Byrons Manfred, dazu Wildenbruchs Hexenlied, mit der zugehörigen Muſik Schumanns bezw. Schillings“. Mit Manfred, der ſich vom Bühnenbeiwerk ſchwer loslöſen läßt, ſind nicht ſo dankbare Wirkungen zu erzielen, wie mit dem auf ſtarke Dramatik eingeſtellten Hexenlied, mit dem ſich die kraft- und eindrucksvolle, zu häufigen Malen hier anerkannte Sprechkunſt Bichons beſonders ſtarken Beifall verdientermaßen ſicherte. Alle Mitwirkenden begleitete Karl **Idel** am Flügel mit bewährtem Feingeſchmack. Die recht zahlreich erſchienene Zuhörerſchaft war in beſter Beifallsſtimmung. Von Rechts wegen.

K.—

Lokales.

Elberfeld, 19. Juni.

e.— **Militärleihpferde zur Ernte und Herbſtbeſtellung.** Bei den großen Anforderungen von Pferden für das Feldheer iſt es heute noch zweifelhaft, ob zur Ernte und Herbſtbeſtellung in dieſem Jahre Militärpferde verfügbar ſein werden. Es muß daher erneut darauf hingewieſen werden, daß die Landwirte ihren Bedarf an Geſpannkräften, ſoweit irgend möglich, durch Ankauf ſicher ſtellen. Um aber für alle Fälle eine Überſicht über die unbedingt notwendige Anzahl an Pferden zu haben, wollen die Landwirte der Kriegswirtſchaftsſtelle, Rathaus, Zimmer 36, bis zum 22. Juni ds. Js. ihren dringendſten Bedarf angeben.

e.— **Um die Intendanturſtelle für die vereinigten Stadttheater Elberfeld-Barmen** ſind einige fünfzig Bewerbungen eingegangen. Zur engeren Wahl ſind nachſtehende Kandidaten geſtellt worden: Volkner, der frühere Intendant in Leipzig und Frankfurt, Burchhardt-Bremerhaven und Opernregiſſeur Gerichs-Hannover.

e.— **Eine Sitzung der Stadtverordnetenverſammlung** findet am kommenden Freitag 5 Uhr ſtatt. Gegenſtände der Verhandlung ſind u. a.: Tarif- und Fahrplanänderungen bei den Straßenbahnen. Antrag der Stadtverordneten Lands und Gen. auf Aenderung der Beſtimmungen über Kriegsunterſtützung. Maßnahmen zur Bekämpfung etwaiger Ruhrerkrankungen. Erhöhung des für Schulgeldermäßigungen an der Höheren Handelsſchule zur Verfügung ſtehenden Betrages.

e.— **Zweifache Kriegerbeerdigung.** Der Wehrmann Paul Uellendahl, 3. Komp. Inf.-Regt. 60, und der Landſturmmann Karl Peters, Landſt.-Bat. Elberfeld, ſind infolge Erkrankung geſtorben. An der Beerdigung haben folgende Vereine des Elberfelder Kriegerverbandes teilzunehmen: Artillerie, Kavalleriſten, Sonnborner Infanterie, Verein für komb. Krieger, Huſaren. Das Antreten erfolgt Donnerstag um 3 Uhr am ſtädtiſchen Krankenhauſe.

e.— **Der Gartenbauverband** nahm in ſeiner letzten Ausſchußſitzung mit Dank Kenntnis von der Zuwendung der Zentralſtelle für Gemüſebau im Kleingarten in Höhe von 8500 Mark zur Beſchaffung von Sämereien und gab ſeiner lebhaften Befriedigung Ausdruck, daß die volkswirtſchaftliche Bedeutung der Kleingartenbewegung auch auf dieſe Weiſe Anerkennung finde. Um auf die noch fernerſtehenden Kreiſe im Sinne ſeiner Betätigung zu wirken, wird der Verband auch in dieſem Jahre wiederum eine Gartenbauausſtellung veranſtalten. Als Zeitpunkt kommt die zweite Hälfte des September in Betracht. Mit den vorbereitenden Arbeiten wurde der Vorſtand beauftragt. Ein Antrag, dem Vereine Sonderausſtellungen zu geſtatten, fand keine Annahme.

e.— **Stadthalle.** Das erſte Philharmoniſche Konzert der zu dieſem Zwecke zu einem außergewöhnlich ſtarken Tonkörper vereinigten ſtädtiſchen Orcheſter von Elberfeld und Barmen findet unter Leitung des ſtädtiſchen Kapellmeiſters Gemünd morgen, Donnerstag, in der Stadthalle, bei entſprechender Witterung in den ſchönen Gartenanlagen, in Form eines „Wagner-Abends“ ſtatt. Zur ſoliſtiſchen Mitwirkung wurde der beliebte erſte Baſſiſt des Stadttheaters Dirk Magré gewonnen, der mit Orcheſterbegleitung Geſänge aus „Lohengrin“, „Tannhäuſer“ und „Fliegender Holländer“ zum Vortrag bringen wird. Das gewählte Orcheſterprogramm verzeichnet von Werken des Meiſters die Ouvertüren zu „Fliegender Holländer“ und „Tannhäuſer“ ſowie Bruchſtücke aus „Rienzi“, „Siegfried“, „Götterdämmerung“ und „Meiſterſinger“. Dauerkarten haben zu dieſem Konzerte Gültigkeit.

e.— **Wegen Uebertretung der Kriegsgeſetze** ſind hier in der Woche vom 9. bis 16. Juni 1918 39 Perſonen zur Unterſuchung gezogen worden, darunter 7 wegen Ankaufs von Lebensmitteln ohne Karte, 7 wegen unerlaubter Ausfuhr von Lebensmitteln, 4 wegen unberechtigten Kohlenbezugs, 6 wegen übermäßiger Preisforderung, 9 wegen unerlaubten Handels mit Lebensmitteln und Gegenſtänden des täglichen Bedarfs, 2 wegen Kettenhandels mit Kinderanzügen.

Barmen, 19. Juni.

b.— **Für 80 000 Mark Neſſelgewebe geſtohlen.** Der Polizeibericht meldet: In den Nächten zum 2. Juni und zum 4. Juni wurden bei einer hieſigen Speditionsfirma Einbruchsdiebſtähle verübt und insgeſamt für 80 000 Mark Neſſelgewebe, ungebleichtes Baumwollgewebe, geſtohlen. Der hieſigen Kriminalpolizei iſt die Ermittlung der Einbrecher und Hehler gelungen, die zum größten Teil feſtgenommen und in Unterſuchungshaft genommen werden konnten. Bei einer Firma in Dortmund wurden für etwa 50000 Mark dieſer geſtohlenen Waren beſchlagnahmt und dem Beſtohlenen zurückgegeben. Im erſten Falle kommen als Diebe in Frage: Fuhrmann Friedrich P. und Schmied Auguſt B., als Hehler die Händler Friedrich B. und Hermann von Eynern, geb. 10. Mai 1886 zu Schwelm. Die erſten drei Perſonen ſind dem Amtsgericht zugeführt und in Haft genommen worden. Beim zweiten Einbruch kommen als Diebe in Frage: Kutſcher Wilh. Lang, geb. 18. Auguſt 1882 zu Barmen, und Schloſſer Karl Hauſtein, geb. 27. Januar 1880 zu Barmen, welche flüchtig ſind, während der Kutſcher Robert M., Kriegsbeſchädigter Paul W. und Metzger Artur B. feſtgenommen und gleichfalls in Unterſuchungshaft genommen wurden. Als Hehler dürften die Händler Gebr. Sch. in Frage kommen, welche die Ware an- und weiterverkauft haben. Da die Ware für Heereszwecke beſtimmt war, dürften den Dieben und Hehlern empfindliche Strafen in Ausſicht ſtehen. Sachdienliche Angaben erbittet die Kriminalpolizei, Kleiner Werth 9, Zimmer 87.

Letzte Telegramme.

Bonar Law über den öſterreichiſchen Vorſtoß.

GA. **Rotterdam**, 19. Juni. (Eig. Drahtb.) Bonar Law brachte im Unterhauſe einen Entwurf für einen neuen Kredit von 500 Millionen Pfund ein und erinnerte daran, daß er am 17. März einen Kredit von 600 Millionen Pfund angefragt habe, über deren Ausgabe er jetzt eine Ueberſicht gebe. Dann kam er auf den allgemeinen Zuſtand zu ſprechen und ſagte, die jüngſte Phaſe in dieſem großen Streite ſei die öſterreichiſche Offenſive gegen Italien. Sie ſei ein Teil der großen Offenſive, die auf der ganzen Front in Frankreich entbrannt iſt. Unſere Feinde haben recht, wenn ſie glauben, daß ein großer Erfolg auf dieſer Front von bedeutenden, wenn nicht gar von entſcheidendem Einfluß für die Lage in Frankreich ſein werde. Darum glaube ich, daß die Initiative zu der Offenſive eher von Berlin, als von Wien ausging. Die Offenſive begann am 15. Juni auf einer ausgedehnten Front. Eine große Anzahl öſterreichiſcher Diviſionen, viel mehr als die halbe öſterreichiſche Streitmacht an dieſer Front nahm an dem Angriff teil. Bisher iſt der Angriff nach dreitägigem Kampf mißglückt. Nach Meldungen aus dem italieniſchen Hauptquartier hat der Feind nach drei Tagen noch nicht das Ziel erreicht, das er nach einem Tage zu erreichen hoffte. Es kann als wahrheitsgemäß behauptet werden, daß im ganzen Kriege bisher kein Angriff in ſo großem Umfange unternommen und doch von ſo geringem Erfolg begleitet wurde als dieſer Angriff. (??)

Wie es mit dieſem „geringen Erfolg“ beſtellt iſt, erhellt mit ſchlagender Beweiskraft aus der nachſtehenden Meldung:

GA. **Mailand**, 19. Juni. (Eig. Drahtb.) Die Mailänder Zeitungen melden aus Rom, daß
die Alliierten ihre ſchleunige Hilf
Italien zugeſagt haben und daß
truppen der Alliierten auf dem
nach Italien ſind. Der Armeech
Generals Diaz ſpricht von der großen
Truppen, die Front unter allen Um
halten. Die begonnene Evakuierung
ter der Front erfolgte auf Anord
politiſchen Behörden. Die Verluſte de
Tage waren ſtellenweiſe erheblich.

Burian zur Friedensfrag

FZ. Frankfurt a. M., 19. Juni. Die
Ztg.“ ſchreibt: Wie aus dem nachſtehenden
gramm hervorgeht, hat der öſterreichiſch-un
Miniſter des Aeußern im „Wiener Fremden
eine Aeußerung zur Friedensfrage gemacht
Wortlaut liegt den deutſchen Blättern vo
Merkwürdigerweiſe hat das amtliche Telegr
Büro die gewiß intereſſierenden Bemerkungen
Grafen Burian nicht mitgeteilt. Zur Bem
des Grafen Burian, daß Lord Milner doch
Verſuch machen müſſe, ſich nach den Kriegs
der Mittelmächte aufrichtig zu erkundigen u
er dann erſtaunen werde, wie himmelweit
Ziele entfernt ſeien von denen, die unſere
der Welt vorzutäuſchen verſuchen, erfährt der
richterſtatter der „Frankf. Ztg.“ noch, daß die
telmächte ſich allerdings weigern,
einem jener mit Hohn zurückgewieſenen
densangebote verleiten zu laſſen, da
tatſächlich die Friedenshand ausgeſt
bleibt, und daß es Sache der Entente iſt,
einzuſchlagen. Wenn Frankreich auf
Eroberungsziele verzichtet, könn
einer Stunde der Friede mit ihm
ſchloſſen ſein, ein Friede, bei
Frankreich in voller Ruhe in die Zukunft
kann. Der Glaube an die Ernüchterung in
reich iſt allerdings noch ſchwach, trotzdem
ſen genug über einen beginnenden Stim
umſchwung vorliegen. Es werden alſo noch
Opfer nötig ſein, bevor Frankreich für eine
ſtändigung reif iſt.

Aus dem engliſchen Unterhau

GA. **Rotterdam**, 19. Juni. (Eig. Drah
Die engliſche Regierung wird heute im Ob
hauſe ihren Beſchluß über die Errichtung
beſonderen Kabinetts für innere An
legenheiten bekanntgeben. Nach Anſicht
„Times“ aber wird die Reform durch eine
Neuerung gänzlich in den Schatten geſtellt,
durch die Teilnahme der überſeeiſ
Beſitzungen an der Leitung
Reichsgeſchäfte. Die engliſche Preſſe
der Aenderung im allgemeinen einverſtanden.
„Weſtminſter Gazette“ ſagt, das Kriegskab
müſſe ein Kabinett für den Krieg ſein, ſonſt
es keine Daſeinsberechtigung. Es müſſe
größeren Kabinett von 15 Mann untergeo
ſein, die ſich zwar gleichzeitig verſammeln,
die Kriegsſachen dem Kriegskabinett, die üb
Angelegenheiten dem Kabinett für innere An
genheiten überlaſſen müßten.

Türkiſcher amtlicher Bericht.

WTB. **Konſtantinopel**, 17. Juni. (Dra
(Tagesbericht) Paläſtinafront: B
ſeitige Artillerie- und Patrouillentätigkeit. U
ſchwere Artillerie beſchoß feindliche Tr
lager am Jordan-Brückenkopf und
von engliſchen Truppen und Depots belegte
Jericho. Offizierspatrouillen machten erf
reiche Vorſtöße auf dem Oſtjord
ufer und brachten Gefangene ein. Au
übrigen Fronten iſt die Lage unverändert.

Plane der Gegenrevolution.

GA. **Petersburg**, 19. Juni. (Eig. Drah
Von gegenrevolutionärer Seite
zurzeit mit Hilfe großer Mittel Propaganda
einen politiſchen Streik betrieben, de
über das geſamte Großrußland au
nen und der in der Hauptſache durch die A
lung der Eiſenbahnangeſtellten zum Erfolg
ſoll. Durch die Unterbindung des Eiſenba
kehrs wird beabſichtigt, die Lebensmit
verſorgung von Petersburg und Mo
kau gänzlich zu unterbinden
auf dieſem Wege eine Kataſtrophe her
zubeſchwören, die den Zuſammenbr
der Bolſchewiki-Regierung nach
ziehen ſoll.

Gewagtes Spiel.

Roman von C. Teutgen-Horſt.

28] (Fortſetzung.) (Nachdruck verboten.)

Ein nie empfundenes freudiges Gefühl wallte bei ihren Worten in ſeinem Herzen auf. Lag darin nicht die Beſtätigung, daß er vorhin richtig vermutet hatte? Sie wollte fort von ihm, auf ſeinen Namen, ihr Geld, auf alles verzichten. War das nicht der beſte Beweis, daß ſie ihn liebte? Nur gekränkte Liebe konnte ſo handeln.

Er wußte ſelber nicht, warum ihn dieſe Entdeckung ſo unbändig freute. Aber das wußte er, daß er jetzt wer weiß was darum gegeben haben würde, wenn er dieſe letzte Stunde ſeines Lebens hätte auslöſchen können und mit ihr die bittere Kränkung, die er Feodora durch ſeine ſchonungsloſen Enthüllungen zugefügt hatte. Doch leider, das war ein vergeblicher Wunſch! Und alles Widerrufen und Leugnen von ſeiner Seite würde die Sache nur noch ſchlimmer machen. Aber laſſen durfte er ſie nicht und — wollte es auch jetzt nicht.

„Du weißt nicht, um was du mich bitteſt, Feodora! Werde ruhiger und überlege dir dann dein Verlangen noch einmal. Geſchehene Dinge laſſen ſich nicht ändern; wir müſſen verſuchen, die Folgen zu tragen. Bedenke doch nur, was würde die klatſchſüchtige Welt ſagen, wenn du zu den Deinen zurückkehrteſt? Du würdeſt uns alle, ſie, dich und vor allem mich, auf die ſchmählichſte Weiſe kompromittieren. Nein, Kind — das geht nicht, geht wirklich nicht! Halte mich nicht für grauſam, wenn ich dir deine Bitte verweigere; ich kann, ich darf ſie nicht erfüllen, wenigſtens vorläufig nicht. Unſere Trennung, faſt unmittelbar nach der Hochzeit, könnte der Oeffentlichkeit nicht verborgen bleiben. Man würde darüber ſpötteln und witzeln, und alles andere — aber eine Verunglimpfung meines Namens, meiner Ehre könnte ich nicht ertragen. Ich weiß, du haſt leider alle Urſache, mir zu zürnen, aber ich ahnte ja nicht, daß der Beweggrund, der mich um dich werben ließ, dir ſo völlig unbekannt war, und um des Namens willen, der nun auch der Deine geworden iſt, bitte ich dich, es zu verſuchen, bei mir auszuhalten. Nein, erſchrick nicht! Wenn du willſt — nur für kurze Zeit, für einige Monate, und ich verſpreche dir, alle deine Wünſche zu reſpektieren, dir nie, nicht einmal durch Worte und Blicke, zunahe zu treten. Sag, willſt du mir und dem Namen Reinſtein dieſes große Opfer wohl bringen?“

Mit geſenktem Haupte hatte Feodora ihm zugehört. „Er hat recht, du mußt bleiben!“ rief die Stimme ihres Verſtandes, und „Du kannſt nicht!“ die ihres todwunden Herzens. In ſeiner Nähe zu leben — mit ihm ſprechen, verkehren zu müſſen — o Gott, war ſolche Qual denn überhaupt auszudenken?

Da hielt der Zug auf der einzigen größeren Station der Strecke, und gleich darauf öffnete der Schaffner die Tür ihres Abteils, um einen älteren Herrn zu ihnen einſteigen zu laſſen. Er ging mit höflichem Gruß an ihnen vorüber und machte es ſich in einer Ecke am andern Fenſter bequem. Feodora aber dankte im tiefſten Innern dem Zufall, der dieſen Mitreiſenden zu ihnen geführt hatte und ſie davor bewahrte, ihrem Manne ſchon jetzt die erbetene Entſcheidung geben zu müſſen.

Sie war zu ſchmerzlich bewegt, zu ſehr empört über den ihr angetanen Schimpf; ſie mußte erſt ruhiger werden, um einen Entſchluß faſſen zu können, der für ihre Zukunft entſcheidend ſein ſollte. Die Gegenwart eines Dritten legte ihnen Selbſtbeherrſchung auf und verbot dem Grafen, ſeine Frage zu wiederholen. Mit geſchloſſenen Augen lehnte Feodora ſich wieder in ihre Ecke zurück. Ihr Mann blieb neben ihr; er rückte ſogar noch ein wenig näher zu ihr heran, um ihre Zuſammengehörigkeit zu markieren.

Auf dem Bahnhof „Friedrichſtraße“ ſtiegen ſie aus. Er zog ihren Arm durch den ſeinen, was ſie willig geſchehen ließ und führte ſie zur Droſchke. „Hotel Briſtol!“ rief er dem Kutſcher zu, und nicht lange danach ſtanden ſie in dem eleganten Salon der für ſie beſtellten Wohnung.

„Betrachte dieſe Zimmer ausſchließlich als dein Reich“, ſagte er mit zuvorkommender Höflichkeit, „ich habe hier einige Türen weiter ein anderes Unterkommen gefunden.“ Und dann erkundigte er ſich, ob ſie noch etwas eſſen wollte und wo, hier im Salon oder auf der Terraſſe. „Es iſt ein wundervoller Abend!“ fügte er hinzu.

„Mir iſt es unmöglich, etwas zu genießen“, erwiderte Feodora. „Ich bin todmüde und habe nur den einen Wunſch, allein zu ſein.“ Sie ſagte es, ohne ihn anzuſehen.

Er hatte dieſe Antwort erwartet. „Nun gut, wie du willſt“, entgegnete er gelaſſen. „Ich werde Sorge tragen, daß dein Gepäck ſogleich nach oben kommt und daß du nicht mehr geſtört wirſt.“

Mit dieſen Worten ging er zur Tür, kehrte aber plötzlich wieder um und blieb vor ihr ſtehen.

Feodora ſtand noch immer in Hut und Handſchuhen am Tiſche. Sie ſah matt und angegriffen aus im Schein der elektriſchen Beleuchtung. Es trieb ihn, ihr noch ein gutes Wort zu ſagen, aber das ſtille Flehen ihrer Augen machte ihn verſtummen. „Geh — geh, erbarme dich, laß mich allein!“ ſo ſchien ihr Blick ihm zuzurufen.

„Ich gehe, Feodora — gute Nacht!“ ſagte er, ihr die Hand hinhaltend. Und ganz mechaniſch, wie einer alten Gewohnheit folgend, legte Feodora die ihre hinein. Doch als er ſie wie ſonſt an die Lippen führen wollte, zuckte ſie zuſammen und entzog ſie ihm mit einer haſtigen Bewegung. Im nächſten Augenblick war ſie allein.

Gedankenvoll ſaß Graf Kurt auf der Terraſſe des Hotels. Das Eſſen, das der Kellner ihm ſerviert hatte, ſchmeckte ihm nicht; er hatte überhaupt keinen Appetit, und ſchon nach einigen Biſſen ſchob er den Teller mit dem ſaftigen Roaſtbeef unmutig zur Seite, zündete ſich eine Zigarette an und ſtarrte wie traumverloren in das bunte Treiben und auf den Lichterglanz der Straße.

Zum erſten Male kam er ſich fremd und einſam vor hier in der ſchönen Reſidenzſtadt, die doch ſo viele Jahre hindurch ſein liebſter Aufenthaltsort geweſen war. Er wunderte ſich über ſich ſelbſt, daß er hier ſo ruhig ſitzen konnte, daß kein Wunſch ſich in ihm regte, hinzugehen und ſich zu amüſieren, wie er es doch zuvor hundertmal getan hatte.

Die Theater mußten freilich bald aus ſein. Aber es gab ja noch ſo viele andere Stätten, die dem Vergnügen, der Unterhaltung gewidmet waren, hier in der lachenden, lebensſprühenden Hauptſtadt, wo man ſich immer amüſierte, wo nur die wenigſten Menſchen Zeit zu haben ſchienen, ſich
peſſimiſtiſchen Gedanken und Betrachtungen
zugeben, wo alles dem frohen Lebensgenu
huldigen und Epikur der tonangebende Phil
zu ſein ſchien!

(Fortſetzung folg

Vorausſichtliche Witterung am 20. Jun

Wechſelnde Bewölkung, veränderlich,
wärmer.

Eingeſandt.

(Für dieſe Einſendungen aus dem Publikum über
Redaktion den Leſern gegenüber keine Verantw

Säuglingsfürſorge.

In Nr. 277 des „G.-A.“ findet man
einen Bericht über die Säuglingsfürſorge.
kurzem waren 10 Regeln über die Ernährung des
lings zu leſen. In Punkt 1 wurde die Mutter
fordert, ſich zu überzeugen, ob die Milch für
auch aus einem ſauberen Stalle käme.
lachen, wenn man heute derartige und
ſchläge lieſt. Mit guten Ratſchlägen,
ſtellen und dergleichen iſt dem Säugling
es muß praktiſche Säuglingspflege
den. Dazu gehört in erſter Linie, daß man
linge erforderlichen Nahrungsmittel
für den Säugling iſt in Barmen Grütze
liches Atteſt zu haben. Einſender dieſes
erkranktes Kind ſchon faſt drei Wochen
die Stadt hat keine Grütze. — Die Tätigkeit
für Säuglingspflege ſoll gewiß nicht
ich möchte aber nochmals betonen, weniger
Berichte, weniger Papier mit wohlgemeinten
ſchlägen, dafür mehr praktiſche

Verantwortliche Redakteure: für den
und allgemeinen Teil: W. H. Tölle,
für den lokalen Teil: Karl Sir; für
Nachbargebiete: Otto Klein; für den
Karl Weber; ſämtlich in Elberfeld.
liner Schriftleitung (Leiter A. Freiherr
genheim), Berlin, Unter den Linden
und Verlag von W. Girardet & Cie.
Zum Abdruck beſtimmte Beiträge wolle

ebensmittelverſorgung der Stadt Barmen

In den Metzgereien Nr. 147—163 und von 1—42 wird Donnerstag den 20. Juni auf die Fleiſchmarken 5 und 6 der Karte für Erwachſene und auf Marke 3 für Kinder 400/1245

Bratwurſt

ausgegeben, auf jede Mark 25 Gramm. Preis Mk. 3.20 für 1 Pfd. Ferner wird in einigen dieſer Metzgereien Leber- und Blutwurſt ausgegeben. — Preis für 1 Pfd. Mk. 1.45. (Flw.)

Kunden, welche die ihnen zuſtehende Wurſt bis Donnerstag abend nicht abgeholt haben, verlieren das Anrecht auf Belieferung.

Verkauf friſcher Rinderknochen

Donnerstag den 20. Juni, nachm. 2—6 Uhr (1 Pfd. 10 Pfg.) in der Verkaufshalle des Schlachthofes. — Nur für Inhaber der Knochenkarte C.

Zur Ausgabe gelangen 3 Pfund.

Rücklieferung der Knochen: Montag, 24. Juni, auf dem Schlachthof, von 9—12, 3—6 Uhr. 400/1235

Die zum Kauf berechtigten Perſonen müſſen die angegebene Zeit genau innehalten, die zu anderer Zeit erſcheinenden Käufer werden zurückgewieſen.

Donnerstag den 20. Juni: Sülzeverkauf in der Verkaufshalle des Schlachthofes. — Weiße Knochenkarte Nr. 21 001—25 000, und zwar:

Vorm. 8—10 Uhr: 21 001—22 000,
Vorm. 10—12 Uhr: 22 001—23 000,
Nachm. 2— 4 Uhr: 23 001—24 000,
Nachm. 4— 6 Uhr: 24 001—25 000.

Abgabe je 1 Pfund zum Preiſe von Mk. 1.10. Einwickelpapier oder Behälter ſind mitzubringen.

Das Geld iſt abgezählt bereitzuhalten. Käufer, die kein paſſendes Geld haben oder zu anderer Zeit erſcheinen, werden zurückgewieſen. 400/1235

Verkauf von Sülze in Doſen
Donnerstag den 20. Juni

für Brotkartenbezirk 19 in der alten Heckinghauſer Schule (Heckinghauſerſtr. 239): 400/1255

Vorm. 8—10 Uhr: Nr. 1— 650,
Vorm. 10—12 Uhr: Nr. 651—1300,
Nachm. 2— 4 Uhr: Nr. 1301—1950,
Nachm. 4—6 Uhr: Nr. 1951—Ende.

Brotkarten ſind vorzuzeigen. — Haushaltungen bis 3 Perſonen erhalten 1 Doſe, von 4—6 Perſonen 2 Doſen, von 7 und mehr Perſonen 3 Doſen.

Der Preis für 1 Doſe beträgt Mk. 1.50.

Das Geld iſt abgezählt bereitzuhalten. — Die Sülze iſt bis zum Gebrauch kühl aufzubewahren.

Pferdefleiſchverkauf

In der Verkaufsſtelle: 7 (Korten, Ziegelſtr.) kommt nur für die eingetragenen Kunden

Donnerstag den 20. Juni

Pferdefleiſch oder -Wurſt zum Verkauf, und zwar:

Vorm. 8—12 Uhr: Nr. 801—1000;
rote Karte (bis 4 Perſ.) 2 Pfd. insgeſamt,
grüne Karte (5—8 Perſ.) 3 Pfd. insgeſamt,
graue Karte (9 u. mehr Perſ.) 4 Pfd. insgeſamt.

Die Verkäufer haben den Abſchnitt A abzutrennen und der Kontrollſtelle des Schlachthofes am Tage nach dem Verkauf einzuliefern. 400/1275

Barmen, den 19. Juni 1918.

Der Oberbürgermeiſter. (Flw.)

Bekanntmachung über die Regelung des Verkaufs von Schuhwerk im Kleinhandel.

Auf Grund der Bundesratsverordnung über die Errichtung einer Reichsſtelle für Schuhverſorgung vom 8. Februar 1918, Reichsgeſetzblatt Seite 100, in Verbindung mit der Bekanntmachung über Schuhbedarfsſcheine vom 27. März 1918, wird angeordnet:

§ 1. Den Schuhwarenhändlern ſind alle Maßnahmen verboten, die geeignet ſind, Anſammlungen vor den Schuhwarengeſchäften hervorzurufen oder zu fördern. Unzuläſſig iſt insbeſondere die vorherige Ankündigung von Verkaufstagen und vom Eingang neuer Warenſendungen.

Ankündigungen, daß Waren oder beſtimmte Gattungen oder Größen nicht vorhanden ſind, unterliegen dieſem Verbote nicht.

§ 2. Vor Ueberlaſſung bedarfsſcheinpflichtigen Schuhwerks hat der Schuhwarenhändler von dem Empfänger die Vorlegung eines Ausweiſes über ſeine Perſon zu verlangen und zu prüfen, ob der Ausweisinhaber mit dem auf Grund des Schuhbedarfsſcheins zum Bezuge Berechtigten übereinſtimmt. Zum Ausweiſe über die Perſon dienen die auf Grund des Perſonenſtandsgeſetzes vom 6. Februar 1875 (Reichsgeſetzbl. S. 23) von dem Standesbeamten ausgeſtellten Perſonenſtandsurkunden (Geburts-, Eheſchließungsurkunden), Militärpäſſe, Reiſeausweiſe und Heimatsſcheine. Die Kommunalverbände können beſtimmen, daß außerdem noch andere näher zu bezeichnende Urkunden zum Ausweis über die Perſon genügen.

Wer nicht für den eigenen Bedarf Schuhwaren in Empfang nimmt, hat einen ſchriftlichen Auftrag des auf Grund des Schuhbedarfsſcheines zum Bezuge der Schuhwaren Berechtigten und einen Ausweis über deſſen Perſon (ſiehe Abſatz 1) vorzulegen. Die Abgabe des Schuhwerks darf nur nach Prüfung des Auftragſchreibens und des Ausweiſes erfolgen. Der Haushaltungsvorſtand kann auf Grund eines für ein Familienmitglied ausgeſtellten Schuhbedarfsſcheines Schuhwaren für dieſes ohne Vorlegung einer Vollmacht in Empfang nehmen, wenn er als Antragſteller im Schuhbedarfsſchein bezeichnet iſt.

§ 3. Anderweitige Anforderungen über die Regelung des Verkaufs von Schuhwerk, die nicht von der Reichsſtelle für Schuhverſorgung ausgehen, wie z. B. die Einführung von Kundenliſten, bedürfen deren vorheriger Zuſtimmung. Es iſt in der Anordnung darauf hinzuweiſen, daß dieſe Zuſtimmung erteilt iſt.

Vor dem Inkrafttreten dieſer Bekanntmachung erlaſſene Anordnungen ſind der Reichsſtelle für Schuhverſorgung zur nachträglichen Genehmigung vorzulegen und, falls dieſe verſagt wird, aufzuheben.

§ 4. Dieſe Bekanntmachung tritt am 15. Juni 1918 in Kraft.

Anmerkung: Nach § 5 der Bundesratsverordnung über die Errichtung einer Reichsſtelle für Schuhverſorgung vom 28. Februar 1918 wird mit Gefängnis bis zu einem Jahr und mit Geldſtrafe bis zu 15 000 Mark oder mit einer dieſer Strafen beſtraft, wer den vorſtehenden Beſtimmungen dieſer Bekanntmachung über die Regelung des Verkaufs von Schuhwerk zuwiderhandelt.

Neben der Geldſtrafe kann auf Einziehung der Gegenſtände erkannt werden, auf welche ſich die ſtrafbare Handlung bezieht, ohne Unterſchied, ob ſie dem Täter gehören oder nicht.

Berlin, den 8. Juni 1918.

Reichsſtelle für Schuhverſorgung.

Als Ausweis den Schuhhändlern gegenüber wird auch die Brotkarte und der polizeiliche Anmeldeſchein zugelaſſen. 400/1225

Barmen, 13. Juni 1918. **Der Oberbürgermeiſter.**

Verkäufe

herrſchaftl. maſſives **Wohnhaus**, ſtehend aus 3 Etg. zu je immern u. 5 Manſ., mit interſieg. Fabrik, Geſchäfts- oder Lagerhaus, m. rl. Garten u. bequemer fahrt, ſofort zu verk. * Ang. E 6293 Geſchſt.

maſchine, gut erh., z. v. Vohwinkel III 10.*

Haus m. Stall, 6 Z., 3 Mſ., ſchön. Obſt- u. Gemüſeg., v. Stadt u. Joh.-Beer u. 1 Morg. Acker., an verkehrsr. Str. gel., Halteſt. d. Straßenb., 15 Min. v. Bahnh., iſt u. g. Bed. prsw. zu verk. Ang. u. V 581 Filiale Vohwinkel. *

Neue Torpedo- 12761 **Schreibmaſchine** mit Kolonnenſteller, [illegible] fertig ſchreibend, zu verk. Raab, Elberf., Kipdorf 71, Generalvertreter der Torpedo-Schreibmaſchine.

Gute Raſen-Mähmaſch. zu vk. Witwe F. Gartmann, Langerfeld, Beſſtr. 26. 845

Gute alte Geige preiswert zu verk. Beſuch abends 6—7 erbet. Bender, Elberfeld, Brillerſtr. 5, I. *

Kleiner Eisſchrank zu verk. Näh. Hugo Volkmann, Langerfeld, Schwelmerſtraße 66. 840

Gediegenes, gut erhaltenes **Eßzimmer**, beſtehend aus Büfett, 260cm breit, groß. Spiegel m. Stufe, 8 Lederſtühlen, Eckſchrank u. Tiſch, preiswert zu verkauf. Die Möbel eign. ſich auch f. Weinſtube oder Hotel. — Ferner vollſtänd. **Mahagoni-Salon** und **2 Gasleuchter**. Haſſel, Elberfeld, Hofkamp 4—6. 12764

G. erh. engl. Schlafz. b. abz.* Kupfermann, E., Albrechtſt. 21.

*Vollſt. Bett 195 M., Kleiderſchr. 150, Anrichte 150, Gasherd 95, Chaiſ. 95. Kupfermann, E., Albrechtſtr. 21.

*Schlaf. Bettſt. mit Matr. zu vk. Beſ. abds. n. 7. Elb., Adlerſtr. 13, Langenſiepen.

Kinderbettchen zu vk. Reinhardt, Vohw., Königſtr. 23.*

Einige eiſerne Bettſtellen mit Bettwerk zu verkaufen. † Rebensburg, Barmen, Rödigerſtr. 6. Nur vormitt.

Gut erhaltenes 12761 **Doppel-Stehpult** mit Eichen-Platten und Schränkchen billig zu verk. Raab, Elberf., Kipdorf 71.

*Seſſ., Liegeſt., Kd.-Stühlch., Komm., Anr., Kldſchr., grß. wß. Kldſchr. f. Kind.-Zimm., Tiſche, Stühle bill. zu verk. Elb., Ernſtſtr. 7, Hommen.

Gebr. kl. weiß. Herd zu vk.* Wern, Elbf. Südſtraße 30.

*Herde, Füllofen, Mantelöf., 2 u. 3 fl. Gaskocher b. zu vk. Elb., Ernſtſtr. 7, Hommen.

Gas-Kronleuchter zu verkaufen. Ernſt, Barmen, Heidterſtr. 37, II. 57b

Herd mit Kohlenwagen, 2 gebr. Bettſtellen mit Mtr. ſofort zu verkaufen. Müller, Barmen, Gr. Flurſtr. 15. †

Elegant. Liegewagen zu verk. oder einzutauſchen gegen Sitz-Liegewagen. — Frau Schmidt, Barmen, Weſtkotterſtr. 115, 2. Etg. †

†Guter großer Leiterwagen, Kinderwagen m. Verd. und Klappwag. z. vk. Heldmann, Barmen, Krühbuſchſtr. 26, p.

*Faſt neuer Trauerhut, Kd.-Stühlchen, Waſchkübel. Wittkowski, E., Viehhofſtr. 35. *

Elektr. Wanduhr, Patent Möller, in ſehr fein geſchnitzt. Gehäuſe, wie neu, ſehr billig zu verk. Raab, Elberf., Kipdorf 71. 12761

Gebr. grß. Schließkorb z. vk. od. g. klein. umzut. Regensburger, Vohw., Kirchſtr. 9. *

Tabakpflanzen. Räumungsangebot: 20 Stück 5.50 Mk. mit feſten Ballen, echt. virgin., f. hieſ. Gegend erprobt u. bewährt, verſend. Gärtnerei Birkenbeil, Oberbaan, Poſt Gruiten, Halteſtelle Kriekhaus. *

5 Waggon Dünger. Angeb. an Anton Ruprecht, Elberfeld, Auguſtaſtraße 82, Fernruf 3921. *

*Mittelſchw. 3j. belg. Fuchs, Stute, ſtark. Doppelpony z. v. H. Reddermann, Sonnborn.

Schöne Schweizer Ziege zu verkaufen. — Siepermann, Elberfeld, Kölnerſtr. 54, I. *

½jähriges Ziegenlamm und ein rebhuhnfarbiger Hahn zu verk. Haas, Vohwinkel, Solingerſtraße 152. *

Gute Milchziegen billig zu vk. E., Neuenteich Nr. 63, Max Roland. *

Holl. Rammler, ſchw.-weiß, abz. Hoffmann, Vohw., Bergſt. 26.*

Kaufgesuche

*Gut erh. Wäſchemangel zu k. geſ. Breisang. a. Schmidt, Elberf., Cronenbergerſtr. 98.

Gaskocher zu kaufen geſucht. Martin Jakubowski, Unter-Barmen, Bendahlerſtr. 29. †

Leichter Gurt, kein Papierſtoff, 7—8 cm breit zu kaufen geſ. f06 Martin Wagner, Stielfabrik, Küllenhahn, Rhld.

*Gebr. Kd.-Sitzwag. geſ. E., Bleichſtr. 10, 1. Friſch.

Nr. 2 od. 3, grau u. weiß, Lein- o. Köperband, Partie od. p. Dtzd. Stück zu kf. geſ. C. Bitter, Heidelberg, Märzgaſſe 1, III. v2616

40er oder 43er mod. Figur zu kaufen geſ. Näh. Flunkert, Elberfeld, [illegible] 14. *

65-mm-Stanzenmaterial, 50—60 Ko. Feſtigk., auch Abfallenden, mindeſt. 100 mm lang, zu kaufen geſ. Firma Walter Meſſel, Remſcheid, Induſtrieſtraße. Tel. 1818.*

Gebr. gut erhalt. 9056a **Rohrplattenkoffer** zu kaufen geſucht. Angb. an Kirſten, Barmen, Allee 37.

5546 Größ. Mengen leichte **Kantenzangen,** 7", möglichſt ſofort lieferb., geſ. Angebote an Minerva-Werk, G. m. b. H., Solingen.

Zuverläſſig. mittelſchweres **Pferd** evt. mit Flachwagen zu kaufen geſucht. Karl Becker, Solingen, Sonnenſtr. 16. 5546

Oſtfrieſ. Milchſchaf zu kaufen geſucht. Robert Runkel, E., Ludwigſtr. 104.*

Vermietungen

Ein ſchönes, maſſives **Geſchäfts- oder Wohnhaus,** auf der Hofaue, direkt an d. Döppersbergerbrücke geleg., worin ca. 40 Jahre photogr. Atelier war, ſofort zu verm. oder zu verk. Angeb. unter E 6292 an die Geſchäftsſt. *

Zu vermieten: * **Elb., Tiergartenſtr. 241** (ſehr gute Lage f. Obſt und Gemüſe): **Laden mit Wohng.** Auch ſch. 2- u. 3-Z.-Wohn. R. Thomas, Tiergartenſtr. 239, pt.

Laden mit Hinterzimmer ſofort mit oder oh. Wohnung zu vm., evt. a. Lagerraum. Elberfeld, Höchſtenſtr. 12. *

5 u. mehr Zimmer

E., Morianſtr. 7, Eingang Büßhöfchen, 1. Et. 10 Zimmer u. 1 Manſardenzimm. ganz oder geteilt per ſofort oder ſpäter zu vermieten. Näheres Ernſt Fleuß, Vohwinkel-Hammerſtein, Arndtſtraße 1, Tel. 265. g163

2. Etage 6 Zimmer, abgeſchloſſen, mit Gas und Elektr., ſowie 1129 **2 Kontorräume (parterre) u. 2 Manſardenräume** in ruhig., abgeſchl. Hauſe v. 1. Juli oder ſpäter zu verm. Dielmann, Elbf., Spichernſtraße 24, am Steinb. Bhf.

Färberſtr. 16, 1. St., 6 Z., neu tapeziert, ſof. bill. zu v. Näh. Elb., Färberſtr. 18, II.*

Durch Sterbefall iſt zum 1. Juli geräumige 110459 **Parterre-Wohnung** im Stadtinnern, auch zu Geſchäftszwecken, zu verm. Evtl. Lager u. Keller vorh. Elberf., Deweerthſtr. 120.

5-Zimmer-Wohnung m. all. Bequ. Nähe d. Hardt ſof. od. ſpät. bill. Näh. Elb., Straßburgerſtr. 27, I. 11047*

In kl. ord. H. ſ. 4 od. 5 Z. m. Spz. z. 1. Okt. zu vm. Näh. E., Sandſt. 17, 1, u. Oſtſtr. 66, I.*

4 Zimmer

Färberſtraße 22: Unterhaus 4 Zimmer, **Vogelſangſtraße 103:** Unterhaus 6 Zimmer. 110473 A. Jöel, Elberf., Bahnſtr. 21a.

Grünewalderberg 39: * 4, 3, 2 Zimmer zu vermiet. Näh. Elb., Oſtersbaum 76.

Saub. 4 Z., pt., in beſſ. H. per 1. Juli zu verm. Näh. Elberfeld, Aue 90, I. *

Erdgeſch. 4 Z., 1. Et. 3 Z., 3. Etg. 4 und 2 Speicherz. per ſofort zu verm. Näh. Elbf., Bankſtraße 69, 1. Etage. *

4-Zimmer-Wohnung im Nebengebäude auf ſofort preisw. zu verm. Ww. G. Heiderhoff, Elb.-Sonnborn, Hauptſtraße 71. *

Wohnung, beſt. aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, ſof. oder ſpäter zu vm. E., Kronprinzenallee Nr. 81, II. Näh. J. Wolters, Kronprinzenallee 91. *

* **4 Zimmer** in ruh. Hauſe Malzſtr. 12 zu v. Gas vorh. Näh. E., Malzſtr. 2, 1. Et.

3 Zimmer

3-Zimmer-Wohnung, ſchöne, große Räume, Veranda und Badez., z. 1. 7. oder ſpäter Umſtände halb. preisw. zu verm. E., Kieſelſtr. 29, pt. I. Beſichtigung morgens und nachm. von 2—4 Uhr. 12711

*3 helle Z. mit Gas 18,50, 3 Speicherz. m. Gas 16,50 u. Werkſt. E., Geſundheitſt. 27, I.

* Schöne 3-Z.-Wohn. m. G. 3. Et., vollſt. neu ren., an ordtl., r. Leute ſof. zu vm. E., Eichenſtr. 30. Näh. 1. Et.

3 Z., tap., ſof. od. 1. Juli z. verm. E., Karlſtr. 32, I. *

3, 4, 5 Z. u. Speicherz. in beſſ. H. mit allen Bequ. ſo. o. ſp. Schlüter, U.-B., Elberfeldſt. 2.*

3 Zimmer ſofort zu verm.* Näh. E., Simonsſtr. 38, I.

3 Z. 1. St., 3 Speicherz. zu verm. Elb., Albrechtſtr. 8.*

* 3 kl. Manſ.-Z. p. 1. Juli zu vm. E., Höchſten 25, II.

2 u. 1 Zimmer

Dir. vor d. Hardtanl. 2 ſch. gr. Manſz. in beſſ. H. zu v. Näh. E., Hardtſtr. 86, III.*

Sch. 2- u. 3-Z.-Wohn. zu v. Näh. E., Ewaldſtr. 6, I. *

Mehr. 2-, 3- u. 4-Z.-Wohn. in Unter-Barmen ſofort zu verm. Näheres [illegible] F. Cleff, Grabenſtraße 7. †

2 Speicherzimmer in freier Lage zu vm. Elbf., Erlenſtraße 50. 14505

2 Z. an ordtl. Familie zu v. Elbf., Brunnenſtr. 37. *

2 Zimmer zu verm. Näher. Elberfeld, Pfeilſtraße 11. *

E., Kielerſt. 12: 2 gr., ſch. Z. 1. 7. 18. N. E., Kaſtanienſtr. 11.*

2 ſch. Speicherz. zu verm. * Elberf., Friedrichſchulſtr. 8.

*Gr. Manſz. mit Gas an 1 D. E., Nützenbergerſt. 24, III.

2 Speicherz. 1. Juli zu vm. Elbf., Kleeblatt 6, 1. Etg. *

2 Speicherzimmer billig zu verm. Elberf., Höchſten 15.*

2 kl. Speicherz. mit Gas ſof. zu v. E., Färberſtr. 18, II *

1 u. 2 Zimmer, part., Hinterh., mit Gas u. Waſſer bill. zu verm. Elbf., Hochſtraße 59. Grobbeck. *

*Unt. Südſtr. Htb.: 1 u. 2 Z. z. v. E., Prinzenſt. 28, p.

Verschiedene

Fabrikraum, Südſtraße 35, etwa 140 □m groß, mit elektr. Anſchluß, auf ſofort oder ſpät. zu vm. A. Jöel, E., Bahnſtr. 21a.

Sch., helle Werkſt. o. Lagerraum mit Gas- u. Elektr.-Anſchl. mit od. oh. Wohn. z. vm. E., Friedrichſchulſtr. 8.*

Mietgesuche

*Kl. Haus 6-8 Z., m. Stall, Wieſe, Ackerland u. Baumh. z. 1. 11. 18 o. 1. 4. 19 geſ. Nähe v. o. in Vohw., a. l. Fahrgel. Preisang. G 57 Fil. Vohw.

Kleines Häuschen, evtl. mit Laden, im Mittelpunkt zu mieten geſucht. — Ang. unt. E 6287 Geſchſt. *

Etg. von 4 od. 5 Räum. v. 2 Perſ. p. 1. 10. 18 geſucht. Ang. unt. E 6136 Geſchſt. *

Wohnung v. 4 Zimmern in beſſ. Hauſe v. ſof. od. Okt. zu mieten geſucht. Ang. unt. E 6263 an die Geſchſt. *

Schöne 4-Zimmer-Wohnung ſofort geſucht (Veranda und Nebengelaß), möglichſt im Mittelpunkte Elberf. gelegen. Ang. u. E 884 Geſch. 1063

1. od. 2. Etg. 4 geräumige Zimm. nebſt Speichz. in anſt. Hauſe p. 1. Okt. z. miet. gſ. Schr. Ang. E 6285 Geſch.*

Wohnung von 4 Zimmern, möglichſt 1 Zimmer parterre, in Unt.-Barmen geſucht. Angebote unter M 10 an die Filiale dſ. Bl. in Ronsdorf. f29

Fam., 3 Perſ., ſucht ſchöne 3-Zimmer-Wohnung i. Mittelpunkt der Stadt. Angeb. unter E 6237 an d. Geſch. *

3 od. 4 Zimmer für Fam., 3 Perſ. in ruh. Hauſe Nähe Döppersberg geſucht. Angeb. unt. E 6252 Geſchäftsſt. *

Jung. Brautpaar ſucht 3 Z. im Mittelpunkt d. Stadt mit Koch- u. Leuchtgas. Preisang. unt. E 6283 Geſchſt. *

Auf ſof. 3 Zimm. Auerſtr. od. deren Nähe geſucht. — Ang. unt. E 6282 Geſchſt. *

Abg. 3- od. 4-Z.-Wohn. in ruh. Hauſe mit ſonn. Lage per 1. Juli, evt. ſp., geſ. * Ang. u. E 6220 an Geſchſt.

Suche 3 Z. in der Nähe des Stb. Bhfs. Ang. E 6132 G.*

J. Ehep. ſ. ſch. 2-Z.-Wohn., mgl. i. abg. H., z. 1. 10. 18. Ang. u. E 6233 an Geſch. *

Jg. Ehepaar ſucht ſchöne 2-Zimm.-Wohn. in beſſ. abg. Hauſe, am l. im Mittelp. d. Stadt. Ang. E 6148 Geſch.*

Kriegerww. m. 2 K. v. 12 J. ſ. 1. 7. 2 gr. od. 3 kl. Z. in der N. d. Exerzierpl. Näher. Daum, E., Exerzierplatz 8.*

2 erw. Perſ. ſ. 2 Z. i. d. Südſtadt. Ang. u. E 6139 Gſt.*

Büro m. Nebenraum (pt.) od. ebenſolcher kl. Laden geſ. Preisang. u. E 6202 an Gſt.*

*Hell. trock. Lagerraum und 2 od. 3 Zimmer im Mittelp. zu mieten geſucht. Ang. unt. E 6289 an die Geſchſt.

Möbl. Zimmer

Aue 17, I: Sch. mbl. Manſ.-Z. m. Penſ. z. 1. 7. 18. *

Berlinerſt. 35, I. Tor: Einf. ſaub. mbl. Z. Woche 3.—*

Feldſtr. 9a: Möbl. Zimmer m. od. ohne Penſ. z. vm. *

Friedrichſchulſt. 16a, 1. Et.: Möbl. Zimmer zu verm. *

Gartenſtr. 46, I: G. möbl. Z. mit od. oh. g. P. ſof.*

Geſundheitſtr. 9, II. Nähe Thalia: Möbl. Wohn- u. Schlafz. Beſ. n. 4 Uhr. *

Geſundheitſtr. 74: Möbliert. Zimmer zu vermieten. *

Heubruch 7, I.: Frdl. möbl. Manſ.-Z. ev. 2 Betten. *

Heideſtr. 1, I: Sch. möbl. Z. evt. mit 2 Bett., an anſt. Hrn. od. D. p. 1. Juli. *

Hofaue 28, Penſion Coers: Frdl. möbl. Z. mit oder ohne Penſ. ſof. zu verm.*

Island 8, III.: Gut möbl. Zimmer zu vermieten. *

Kampſt. 22: 2 ſchön mbl. Z., part., m. Gas-Kochgeleg. *

Kieſelſtr. 29, pt., l.: Möbl. 3-Zimmer-Wohnung, ſch., große Räume, Veranda u. Badez., z. 1. 7. zu verm. Beſicht. morg. u. nachm. von 2—4 Uhr. 12711

Laurentiusſtr. 30, II.: Sch. möbl. Z. ſof. zu verm. *

Badenſtr. 6: Saub. Schlafſtelle zu vermieten. *

Nähe Hauptbahnhof: Elegt. möbl. Wohn- u. Schlafz. m 2 Bett, Klav. u. Schreibt. vorh., auf W. m. o. ohne Pf. Döpp. Wolkenburg 20*

Schlaf- und elegt. Wohnzimmer * in ruh. freier Lage zu verm. Ang. unt. E 6145 an Geſchſt.

Gesuche

Frl. ſucht ſchönes möbliert. Schlafz. mit Kochgelegenh. * Ang. u. E 6248 an d. Geſch.

Junger Herr aus gut. Hauſe ſucht zum 15. Auguſt in fr., ſchöner Lage 1 oder 2 möblierte Zimmer mit voller Verpflegung. Angebote unt. E 6251 an die Geſchäftsſt. *

Dame (Dauermieterin) ſucht für 1. Juli gut eingerichtetes größeres, evt. auch 2 kleinere Zimmer. Bevorzugt Vollpenſion. Möglichſt Nähe Königsplatz. Angebote mit Pr. unter E 6239 an d. Geſch.*

2 eing. möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit oder ſepar. Küche zu mieten geſucht. * Ang. u. E 6208 an d. Geſch.

Geb. Herr ſucht ſof. od. vom 1. 7. in guter Lage 1 od. 2 gut möbl. ungeſt. Z., mögl. m. elektr. Licht, Morgenkaffee. Nähe Bahnh. bev. Ausf. Ang. m. Preis E 6152 Geſchſt. *

Beſſ. möbl. Zimm. zur gef. Benutz. im Mittelp. d. Stadt ſof. geſ. Ang. E 6142 Gſch.*

Herr wünſcht f. einige Tage in d. Woche beſſ. möbl. Zimmer, Mittelp. der Stadt. — Ang. unt. E 6158 Geſchſt. *

Herr ſucht in der Südſtadt **möbl. Zimmer** * m. Mittag- u. Abendtiſch. — Ang. unt. E 6291 Geſchſt.

Stellenangebote

Zum Beſuch von Behörden u. induſtriellen Werken wird für leichtverkäuflichen Artikel redegewandter 12756 **Reiſender** geſucht. Angebote u. E 895 an die Geſchäftsſtelle d. Bl.

Für den Verſand eines Fabrikgeſchäftes wird ein **kaufm. Angeſtellter** zu bald. Eintritt geſucht. — Angeb. mit Ang. der Geh.-Anſprüche u. Einſendung v. Zeugnisabſchr. unter E 880 an die Geſchſt. 12743

Für meine große Schaufenſterfront (80 Schaufenſter) ſuche ich beſtempfohlene b478 **Dekorateure.** Lückenloſer Lebenslauf mit Bild, Zeugnisabſchriften und Gehaltsanſprüchen erbittet Rudolph Karſtadt, Hamburg, Mönkebergſtr.

Bandwirker-Geſellen, Bandwirkerinnen g179 geſ. Fr. Braſelmann & Sohn, G. m. b. H., Schwelm-Loh.

Für eine ſüddeutſche Gurt-Weberei wird ein mit Papiergarn vertrauter **Meiſter** zum ſofortigen Eintritt geſ. Näh. Ang. ſow. Lohnanſpr. ſind zu r. an Joſ. Zimmermann, Rheydt, Victoriaſtr. 3*

Mehrere Schreiner geſucht.* Schneider, E., Hermannſtr. 13a

Tüchtige **Elektro-Monteure** für größere Fabrik u. landwirtſchaftl. Kraft- u. Licht-Anlagen ſofort geſucht. * **Ernſt Folz, Wülfrath.**

Selbſtändiger **Elektromonteur** für Licht- und Kraftanlagen ſofort geſ. Carl Heiderhoff, Elberfeld, Aue 76. *

Tücht. Werkzeugſchloſſer und Dreher, eingearbeiteter Kontrolleur für Geſchoßköpfe, Maſchineneinſteller, Heizer 12746 für Sauggasanlage und männl. Hilfsarb. über 16 J. geſucht. C. Auguſt Speth, G. m. b. H., Geſchoßkopffabrik, Elberfeld, Nordſtraße Nr. 27

Maſchinen- u. Werkzeugſchloſſer ſofort geſucht. * W. Quante, Elberfeld, Nellendahl 353.

Einſteller für Zünder, nur gelernte Werkzeugſchloſſer oder Dreher, für weitere Schichten in unſeren Betrieben III und IV geſucht. Bergiſches Metallwerk Gottfr. Barme, Komm.-Geſ., Meldung: Betrieb IV, Elberf., Bauſtr. 45/47. i470

Tücht. Schloſſer geſucht. i502 Städt. Elektrizitätswerk, Elberfeld, Kabelſtraße.

Zuverläſſiger Einſteller für Revolverdrehbänke geſ. C. Sautermeiſter, Barmen, Oberdörnerſtr. 72. 9060a

Tücht. Maſch.-Schloſſer ſofort geſucht. — Reinhart Schmidt, Briefumſchlagfabr., Elberfeld, Brillſtr. 15. Zu meld. b. Pförtner. 12755

Wir ſuchen ſofort einen tücht. **Schleifer,** ſowie mehrere 6495 **Schloſſer** auf beſſere Möbelſchlöſſer. Demrath & Plaetzer, Unt.-Barmen, Wieſenſtr. 29.

Tüchtige g62 **Stempel-Dreher** ſofort geſucht. Stock & Co., Elberfeld-Sonnborn, Fernſprecher 443 und 5343.

Vorſchrubber und Hilfsarbeiter geſucht. Nur kräftige Leute wollen ſich melden. 9073a Gramſe & Co., Barmen, Grabenſtraße 7.

Suche zum ſofortig. Eintritt jung. **Konditorgehilfen,** evtl. findet auch jung. Bäckergehilfe, der ſich in der Konditorei weiter ausbild. will, angenehme Stellung. † Willi Holzrichter, Barmen, Wertherſtr. 71.

Kräftiger Fuhrmann geſucht. Stock & Co., Elbf.-Sonnborn. g62

Wir ſuchen ſofort 110457 **Arbeiter** von 18 Jahren an und **Arbeiterinnen** von 16 Jahren an für leichte und ſaubere Arbeit. Polizeiliches Führungszeugnis iſt bei der Meldung vorzulegen. Rheiniſch-Weſtfäl. Sprengſtoff-A.-G., — Pulverfabrik Troisdorf bei Köln. Meldungen bei dem Städtiſchen Arbeitsnachweis, Elberfeld, Plateniusſtraße 24/26. Geöffnet: 9—1 und 3—6, und Allgemeiner Arbeitsnachweis Barmen, Kl. Werth 7. Geöffnet von 9 bis 1 Uhr vormittags u. 3 bis 6 Uhr nachmittags. Samstags von 9 bis 2 Uhr.

Arbeiter geſucht. Fr. Hagedorn jr., Färberei und Waſchanſtalt, Elberfeld, Kielerſtr. *

Ordentlicher, kräftiger, militärfreier i456 **Hofarbeiter** geſucht. Peter Kamphermann Wwe., Färberei und Wäſcherei, Elberfeld-Oſſenbeck.

Zuverläſſiger Mann als * **Hofarbeiter** geſ. Schulze & Wehrmann, Emaillierwerk, Elb., Arndtſtraße Nr. 78.

Aelterer Arbeiter oder Invalide zum Nageln von Kiſtenbrettern geſucht. Elberfelder Briefumſchlagfabrik. Meldung Pförtner Lucasſtraße 4. 12649

Heimarbeiter zum Nieten von Brotbeuteln geſucht. Nur ſolche Arbeiter werden berückſichtigt, die die gleiche Arbeit bereits gem. haben u. im Beſitz d. Werkzeuge ſind. 12754 Siegmund Alsberg, Elberf., Allendahlerſtr. 23.

Kräftiger Lagerarbeiter ſof. geſ. Näh. Ernſt Dahler, Elbf., Wupperſtr. 4. 12753

Hilfsarbeiter, Arbeiterinnen ſofort geſucht. * W. Quante, Elberfeld, Nellendahlerſtraße Nr. 353.

Zum ſofortigen Eintritt **jüngere Hilfsarbeiter oder Hilfsarbeiterinnen** auf Preſſen geſucht. Barmer Metallwerk, G. m. b. H., B., Siegesſtr. 26. 9072a

Zuverläſſiger, kräftiger **Hilfsarbeiter** zum Formenwaſchen geſucht. Eintritt ſofort. Buchdruckerei A. Martini & Grüttefien, G. m. b. H., Elberfeld, Genügſamkeitſtr. 9/11. 12768

Wir ſuchen zum ſofortigen Eintritt mehrere tüchtige, jüngere 12765 **Arbeiter.** Elberfelder Papierfabrik A.-G., Königſtraße 180.

Transportarbeiter geſ. G. W. Wecher & Co., B., Bartholomäusſtr. 26a.

Jugendliche Arbeiter und Arbeiterinnen für Dreherei u. Schloſſerei geſucht. Hugo Berg, Elberf., Berlinerſtraße 100a. 12759

Jungen 12733 für leichte Arbeit geſucht. — A. Baum, E., Sedanſtr. 25.

Kräft. Junge od. Mädchen für Drehbank geſucht. — W. Mosblech, Barmen, Oberdenkmalſtraße 81a. †

Kräftiger Junge für die Backſtube geſucht, am liebſten ſolcher, der ſchon in der Backſtube gearbeitet hat. Dahm, Elbf., Roßſtraße 20.*

Arbeitsjungen 15—17 J., ſof. geſ. Oelkers, Elb., Johannisſtr. 16. 12758

Ordentlicher Laufjunge oder Bäckerlehrling geſucht. Koch & Co., Elberfeld. *

Suche ſofort ordentlichen, **kräft. Jungen** von 15—16 Jahren. Walter Kaiſer, Weichkäſereien, Elb. Kurfürſtenſtraße 16. 12747

Laufburſche u. Mädchen von 14—16 J. f. leichte Arb. geſ. Loßſack, Elbf., Kipdorf 34.*

Ordentlicher 14jähriger * **Laufburſche** geſ. Hermanns & Froitzheim, Elberf., Herzogſtr. 20/22.

Kräftiger Laufjunge für ganze Tage geſucht. — Sticher, Elberfeld, Herzogſtraße. *

Kräft. Laufjunge geſucht. — Backes & Egen, Elbf., Mäuerchen 26. 12745

Ordl. Laufjunge od. Mädchen für ſofort geſ. H. C. Herbeck, Elberfeld, Kolk 13. 12740

Ein kräftiger * **Laufburſche** geſucht. Guſtav Schlingen, G. m. b. H., Elberfeld, Schlöſſersgaſſe 9.

Lehrling aus guter Familie f. mein Eiſenwaren-, Haus- und Küchengerätegeſchäft geſucht. Bernh. Braus Nachf., Barmen, Wertherſtr. 15. 9082a

Kräftiger Junge a. guter Familie als 12741 **Konditorlehrling** ſofort geſucht. — Konditorei Schütte, Elberf., Königſtr. 43.

Weibliche

Für ſpiel. leichtverk. Artikel redegew. Damen u. Herren ſof. geſ. f. hier u. Umg. bei hoh. Prov. Meld. m. Ausw. b. H. Rödder, E., Nordſtr. 8*

Bank ſucht jüngere Dame für Buchhaltung. Angeb. unter B 222 an die Geſchſt. Barm., Neuerweg 57. 9046a

Größeres Barmer Fabrikgeſchäft ſucht zum ſofortigen Eintritt eine tüchtige **Kontoriſtin** für Buchhaltung (amerikan. Buchführung) und Schreibmaſchine. Angebote mit Gehaltsanſprüchen und Angabe der bisherigen Tätigkeit erbeten unter B 234 an die Geſchäftsſt. Barm., Neuerweg 57. 9075a

Wir ſuchen zum ſofortigen Eintritt eine gewandte **Maſchinenſchreiberin** die flott ſtenographiert. Bewerbungen von Anfängerinnen zwecklos. Schriftl. Angebote mit Gehaltsanſprüchen und Zeugnisabſchriften erb. unt. B 224 an d. Geſchſt. Barm., Neuerweg 57. 9061a

Jüngere, gewandte 12736 **Kontoriſtin,** perfekt in Stenographie und Maſchinenſchreiben (Adler) z. baldigen Eintritt geſucht. — Schriftl. Angebote m. Zeugnisabſchriften und Gehaltsanſprüchen erbeten an Alfred Schnack & Cie., Elberfeld, Hofaue 67.

Durchaus tüchtige 12739 **Kontoriſtin** für Fabrikgeſchäft Elberfelds geſucht. Selbſtändige Vertrauensſtellung. Angeb. mit Zeugnisabſchr. uſw. u. E 876 an die Geſchäftsſt. dſ. Bl.

Zur Bedien. der Kaſſe, Erledig. kl. ſchriftl. Arbeiten, Drogen- u. Kolonialwaren **Fräulein** geſ. Ang. unt. Angabe der Geh.-Anſpr. b. fr. Stat. i. H. B 1572 B., Neuerweg 57. †

Für Lager u. Fabrikation **Lageriſtin** geſucht. Dieſelbe muß Lager- und Arbeitsbücher führen können und mit Lohn- und Krankenkaſſenweſen vertraut ſein. Angebote mit Bild und Gehaltsanſprüchen u. E 877 an die Geſchäftsſtelle. j112

Ich ſuche für gleich oder ſpäter eine tüchtige 12750 **Lageriſtin und Verkäuferin,** die mit der Branche durchaus vertraut iſt. Angebote an Karl Kaufmann, Elberf., Brauſenwertherſtraße 19/21. Schürzen-, Kleidchen-, Unterröcke-, Bluſen- und Wäſchefabrik.

Junges Mädchen m. gut. Handſchr. f. Lager ſof. geſ. Ang. mit Geh.-Anſprüchen u. E 6138 an Gſt.*

Für unſere Putzabteilung ſuchen wir zum Eintritt per Auguſt-Sept., eventuell früher, mehrere tüchtige, fachkundige j318 **erſte Verkäuferinnen.** Gefl. ausführliche Angebote von Damen mit guten Empfehlungen erbitten **Gebrüder Alsberg, Elberfeld.**

Gewandte jüngere * **Verkäuferin** ſuche per Auguſt. Bevorzugt große Figur aus der Konf.-Branche. Ang. mit Gehaltsanſpr. u. E 878 an Geſchſt.

Branchekundige, tüchtige
Verkäuferin
mit allerbeſten Empfehlungen für größere Abteilung der Haushalt-Branche findet per bald od. 1. Aug. angenehme Stellung. Angeb. mit näheren Angaben ſowie Zeugnisabſchriften unt. E 879 an die Geſchäftsſt. ds. Bl. i86

Mehrere tüchtige *
Verkäuferinnen
für m. Hut- u. Pelzwaren-Geſchäft geſ. Georg Kraus Nachf., E., Schwanenſtr. 30.

Wir ſuchen per 15. Juli durchaus tüchtige b433
Putzverkäuferin.
Es wollen ſich nur branchekundige 1. Kräfte melden. — Angabe der Gehaltsanſpr., Zeugniskopien und Photographie erbeten.
J. Lange & Co., Ohligs bei Köln,
Spezialhaus für Damenputz.

Saub., jüngere Verkäuferin ſofort geſucht. Obſt- u. Gem.-Zentrale, Elb., Wall 27. *

Junges Mädchen
aus guter Familie zur Hilfe in meinem Ladengeſchäft und Kontor geſ. R. Lühmann, Elberfeld, Königſtr. 14. *

Putz.
Tücht. I. oder angehende I. Arbeiterin geſucht. Barmen, Gemarkerſtraße 10. †

Putz.
Tücht. I. u. II. Arbeiterin ſof. geſ. E. Schlingenſiepen, Barmen, Löwenſtraße 7. †

Putz.
II. Arbeiterin geſucht. Hoffſchulte, Elberfeld, Döppersberg Nr. 32. *

Putz.
Suche p. bald eine angehende I. Arbeiterin u. eine zweite. Hermann Strauß, Elberf., Kipdorf Nr. 40. *

Putz.
Tüchtige II. Arbeiterin ſucht E. Blume, E., Bahnhofſtr. 40*

Damen-Putz.
Für das Atelier dieſer großangelegten Abteilung ſuchen wir ſofort oder ſpäter I. ſelbſtändige Garniererin, mehrere tüchtige I. u. II. Zuarbeiterinnen. Gefl. Angeb. mit Zeugnisabſchriften, Gehaltsanſprüch. und Bild an b467
Leonhard Tietz, A.-G., Köln.

Zum Eintritt per 1. Auguſt, evtl. früher, ſuchen wir für unſere Putzwerkſtätte nach j319
Erſt- und Zweitarbeiterinnen
bei Jahresſtellung. Perſönliche Vorſtellung erbitten:
Gebrüder Alsberg, Elberfeld.

Rock- u. Taillenarbeiterinnen
ſucht Alex Koch Nachf., Elb., Schloßbleiche 2. t2731

Tücht. Hand- u. Maſch.-Näh. ſof. Braun, E., Gartenſtr. 46, I.*

Weißnäherinnen
für feinſte Näharbeit geſucht. Rich. Brinkmann, Elberfeld, Kaiſerſtraße 40.*

Tücht. Weißnäherin m. gut. Empfehl. ins Haus geſucht. Frau Aug. Leimbach, Vohwinkel-Hammerſt., Moltkeſt. 69*

Jüng. Gehilfin z. Koſtümn. für ganze od. h. Tage ſof. g. Beiniger, E., Mirkerſtr. 55. *

Perfekte Büglerin
für wöchentlich einen Tag geſucht. Frau Dr. Meyer, Barm., Wupperſtr. 19. 9052a

Erf. Büglerinnen f. Stärke- und Leibwäſche ſofort geſ. Gebr. Hüttemann, Elberfeld, Viehhofſtraße 206. *

Kartonnagen-Arbeiterinnen,
geübt, ſof. geſ. E. Grünewald, Elbf., Lucasſtraße 9. *

Aufpaſſerinnen u. Spulerinn.
geſucht. Wilh. & Rud. Müller, Elberfeld, Vogelſangſtr. 9. *

Mehrere junge Mädchen,
welche ſchon in Buchbinderei gearbeitet, geſucht. j86
Aug. Beiniger, — Geſchäftsbücherfabrik. — Elberfeld, Kirchſtraße 16/18.

Aufpaſſerinnen
für Papiergarn ſofort geſ. Otto & Albert Nubel, Elb., Wieſenſtraße 92. t2679

Aufpaſſerinnen,
Spulerinnen
ſofort geſucht. *
Paul Ernſtus, Elberfeld, Wieſenſtraße 118.

Tüchtige 9034a
Rollerinnen
geſucht. Höffken & Willes, Unt.-Barmen, Margarethenſtraße Nr. 10.

Frau
zum Torniſterwaſchen geſ. Lederwaren-Induſtrie, G. m. b. H., E., Hochſtr. 67a. *

Mädchen
unter 16 Jahren ſofort geſ. Louis Witte, G. m. b. H., Betrieb II, Unter-Barmen, Chriſtbuſchſtr. 51/53. 9057a

Einſtellerinnen
für Drehbänke geſucht. — Meldungen vormittags von 11—12 Uhr. 9048a
H. G. Grote, G. m. b. H., U.-Barmen, Grabenſtr. 8.

Hilfsdreherinnen
zum ſofortigen Eintritt geſ. Emaillierwerk Peters, Elberfeld, Juliusſtr. 14. *

Mehrere Fahrſtuhlführerinnen b488
zum baldigen Eintritt geſucht. Perſönliche Vorſtellung vorm. im Perſonal-Büro IV. Stock.
Leonh. Tietz A.-G., Elberf.

Arbeiterinnen
über und unter 16 Jahren für leichte Arbeit geſucht.
Paul Juſtus, 9043a
Holzwaren- u. Spulenfabrik m. b. H., Barmen, Veilchenſtr., Nähe Loherbrücke.

Kräftige Mädchen
für Revolverdrehbänke geſ. Carl Sautermeiſter, Barm., Oberdörnerſtr. 72. 9061a

Kräftige Mädchen [illegible]
nicht unter 17 Jahren, geſ. Demrath & Plaetzer, Unt.-Barmen, Wieſenſtr. 29.

Arbeiterinnen
für Geſchoßdreherei, gelernte u. ungelernte Arbeiterinnen nach auswärts geſ. 110487
Städt. Arbeitsnachweis Elberfeld, Plateniusſtr. 24/26, Zimmer 16.
Geöffnet: 9—1 u. 3—6 Uhr.

Arbeiterinnen
für Rohproduktengeſchäft p. ſofort geſucht. Frogel, Elb., Simonsſtraße Nr. 8. *

Mädchen
für leichte Arbeit geſucht. — A. Baum. t2733
Elberfeld, Sedanſtraße 25.

Junge Mädchen
für leichte Arbeit geſucht. — Tückmantel & Winkler, Elberfeld, Luiſenſtraße 64. *

Jüngere Mädchen
für leichte, ſaubere Arbeit geſucht. Tag- und Nachtbetr., 3mal 8 Stunden. Faber & Co., Barmen, Oberdörnerſtraße 102—104. 9067a

14jährige Mädchen
für leichte Arbeit ſofort geſ. Kartonnagen-Induſtrie, Elb., Krappſtr. 9 (am Landgericht)*

Kräftige, geſunde Arbeiterinnen
für Maſchinen- und andere Arbeit ſtellt ein u77
Rheiniſche Metallwaren- und Maſchinenfabrik, Düſſeldorf-Derendorf,
Büro für Arbeiterangelegenheiten, Arbeiterannahmen, Ulmenſtr., Tor 3. Kaiſer-Wilhelmſtraße 59, dicht am Hauptbahnhof.

Tüchtige
Zeitungsträgerin
oder auch Kriegsbeſchädigter für Löhrerlen u. Oberdahl geſucht. — Filiale des General-Anzeigers: Langerfeld, Markt 2.

Frau oder Mann
zum Austragen der Rhein.-Weſtfäl. Zeitung geſucht. — Francken & Lang, Elberf., Bleichſtraße Nr. 12. t2742

Stadtkund., ſchulentl. junges
Mädchen i64
geſucht. Michel & Co., Elbf.

Lehrmädchen
für Spezialgeſchäft von achtbaren Eltern ſofort geſucht. Parf. Hedw. Kahn, Elberf., Herzogſtraße 36. t2739

Lehrmädchen
gegen ſofortige Vergüt. geſ. Ranſenberg & Co., Elberfeld. *

Junges ſchulentl. Mädchen
von beſſeren Eltern für die Uhren- u. Goldwarenbranche in die Lehre geſucht. — S. Orbach, Uhrmacher u. Juwelier, E., Hochſtr. 103.*

Braves Lehrmädchen
für m. Hut-, Mützen- und Schirmgeſch. p. 1. 7. geſucht.
Leop. Weth, †
Barmen, Berlinerſtraße 63.

Jg. Mädch. m. höh. Schulb. find. Lehrſt. a. d. Büro ein. Exportgeſch. Vorkl. i. Stenogr. u. Stenot. erfdl. Schr. Bew. u. Beif. d. Zeugnisabſchr. u. B 235 B., Neuerw. 57 9076a

Lehrmädchen
für Weißnäherei geſucht. — Rich. Brinkmann, Elberfeld, Kaiſerſtraße 40. *

Zum ſofortigen Eintritt wird ein *
Büfettfräulein
und mehrere ordtl. Mädchen zum Bedienen und für alle Hausarbeit geſucht.
Hermann Wülfing, Zoologiſcher Garten, Elberf., Reſtauration.

Anſehnliches Mädchen,
16—17 Jahre, zum Bedienen in einer Kaffeeſtube auf ſofort geſucht. Art. Kroll, Elberfeld, Hochſtraße 88. *

Zur Führung eines kl., ruh. Haushalts, 2 Perſ., f. einige Wochen eine alleinſt., propre, ehrliche Frau geſ. Vorzuſtell. Donn. od. Freit. vm. Frau Alb. Baas, E., Auguſtaſtr. 150.*

Einf. Fräulein
zu älterer Dame geſucht. — Zu melden: Mosheim, Elb., Brillerſtraße 12. i64

Mädchen t2656
von 14—17 Jahren zu Kindern ſof. geſ., evtl. Fam.-Anſchluß. E., Brillerſtr. 38.

* Kinderliebes Mädchen von 14—15 J. zu Kindern für nachm. geſ. Frau A. Wagner, Elberfeld, Oberſtraße 38a.

15-16jähr. Mädchen
für kl., herrſchaftl. Haush. nach Köln ſof. od. ſpät. geſ. Näh. E., Bahnhofſtr. 58. *

Junges beſſeres Mädchen, nicht unter 17 J., zum Anlernen geſucht. Frau Ludwig Heckert, Langendreer, Bahnhofs-Hotel. †

Ein zuverläſſiges, im Haushalt und in Küche erfahrenes
Fräulein
für herrſchaftl. Haushalt n. Remſcheid geſucht. — Hausmädchen vorhanden. Angeb. unt. R 1543 an Filiale Remſcheid, Bismarckſtr. 40. f138

Ein in der Kinderpflege durchaus erfahrenes b500
Fräulein
zu meinen beiden Knaben im Alter von 4 reſp. 1¾ J. geſucht. Selbiges muß im Nähen bewandert ſein u. etwas Hausarbeit mit übernehmen. Mädchen u. Putzfrau vorhanden. Nur ſolche Bewerberinnen wollen ſich melden, welche ſchon in ähnlich. Stellungen tätig waren. Angabe der Gehaltsanſprüche ſowie Einſendung der Zeugniſſe erwünſcht. Näheres bei
Frau Carl vom Feld,
Ohligs, Goetheſtraße 24.

Wwr., 41 J., 2 Kd., 8 u. 10 J. alt, mit Eigent., ſ. evgl., einf., br. Frl. v. 30—40 J., w. Haush. führ. k. u. Gart.-Arb. verſt. Waiſe o. Witwe ohne Anhang nicht ausgeſchl. Ausf. Ang. u. B 221 an die Geſchſt. B., Neuerweg 57. †

Zur Führ. eines frdl., beſſ. Haush. wird zuverläſſig., in allen Teilen des Hausw. erf. kath. Frl. od. unabh. Wwe. per bald geſucht. Angeb. unt. E 6256 an die Geſchäftsſt. *

Einfache, erfahrene *
Stütze b2675
für kl. Haushalt geſucht. — Frau Evers, Hagen i. W., Wehringhauſerſtraße 56.

Auf 1. Auguſt
wird wegen Heirat der jetzigen eine durchaus zuverläſſige, im Kochen, Backen und Einmachen erfahrene evangl.
Köchin
oder älteres Küchenmädchen mit guten Zeugniſſen aus herrſchaftl. Häuſern geſ. von
Frau Rud. Frowein,
Elberf., Breiteſtr. 3. t2736

Reichshof, Barmen,
ſucht zum 1. Juli ds. Js. tüchtige 9066a
Reſtaurationsköchin.

Junges Mädchen
als Beiköchin in Hotelküche geſ. Ang. u. E 6147 Geſchft.*

Suche für m. kl. herrſchaftl. Haushalt ein im Kochen etwas erfahrenes *
Küchenmädchen,
evtl. Aushilfe. — Frau Otto Baum, Villa Baum, Elbf., Katernbergerſtr. 54. Tel. 506.

Suche für Anfang Auguſt ein zuverläſſiges 9062a
Küchenmädchen
oder einfache Stütze für m. klein. Haushalt. Frau Carl Weddigen, Barmen, Kemnaſtraße Nr. 32.

Für herrſch., kinderl. Haushalt z. 1. Auguſt o. fr. ein
Zweitmädchen
geſucht. Frau Guſt. Liebert, Elbf., Katernbergerſtr. 80. *

Tüchtiges beſſeres 9053a
Zweitmädchen
mit guten Zeugn. in angen. Stellung mit gut. Verpflog. ſof. oder bald geſucht. Gefl. Angeb. unter B 227 an die Geſchft. B., Neuerweg 57.

Für herrſchaftl. Haushalt ſofort oder ſpäter †
Zweitmädchen od. Stütze
geſucht. Näh. Walter Ibach, Barmen, Rich.-Wagnerſtr. 23

Ordl. Mädchen
für alle Hausarbeit geſucht, auf ſofort od. 1. Juli. f154 Frau Alb. Wiſtenhagen, Lennep, Kölnerſtraße 90.

Ein evgl., treues, zuverl.
Mädchen,
welches melken kann, wird für eine kleine chr. Familie (2 Perſ.) zum bald. Eintritt geſucht. Ang. unt. B 328 an die Fil. Burſcheid. f23

Ordentl. Mädchen
für Küche und Hausarbeit zum 1. Auguſt geſucht. Frau Wilhelm Müller, Elberfeld, Neumarkt 3, 2. Et. t2751

Mädchen
für Warenausgabe ſucht j48
Bär, Elberf., Wall.

Suche 14—16jähriges
Mädchen
für meinen kleinen, kinderloſen Haushalt. t2650
Dr. Biſchoff, Elberfeld, Marienſtraße 124, 2. Etage.

Zum baldigen Eintritt ein zuverl. oder beſſeres Mädch. oder einfaches Fräulein für kl. Haushalt geſ. Waſchfrau vorh. Frau Rob. Woller, Barmen, Königſtr. 90. †

Tücht. Mädchen
zur ſelbſt. Führ. m. kl. H., 2 Perſ., 1 Kd., ſof. geſ. G. Beh. Keine Wäſche. Frau J. Kahn, Barm., Heubruch 2.†

Zum 1. Juli braves g38
Mädchen
geſucht, das kinderlieb iſt, f. alle Hausarbeiten in bürgl. Privathaushalt.
Frau Fr. Schultes, Solingen, Mangenbergerſtr. 17.

Tücht. Mädchen
für kl. Haushalt ſofort geſ. Frau Alex Külchen, Barm., Altermarkt 1. †

Brav. fleiß. Mädchen
in bürgl. Haushalt für bald geſ. Barmen, Färberſtr. 15.†

In kleinen Haush. (2 Perſ.) ſuche zuverl., erfahrenes
Mädchen. b2664
Frau Paul Schroeter, Remſcheid-Haſten, Herderſtr. 1a.

Mädchen
für alle Hausarbeit (außer Kochen) z. 1. od. 15. Juli n. Opladen geſ. Näh. Steinberg, Elbf., Breiteſtr. 12a.*

Zur Beaufſichtig. der Kinder
beſſeres Mädchen,
nicht unter 18 J., zum ſofortigen Eintritt geſucht. *
Frau Hans Riepenberg, Vohwinkel, Hammerſt. Allee 28

Für ein Gut bei Mettmann wird Mädchen für Haus und Garten geſucht. Näheres Lydiaheim II, Elberfeld, Theaterſtraße. *

Propres, fleißiges Mädchen für bürgl. Haushalt (Wäſche auß. d. Hauſe) per ſof. geſ. Maus, Elbf., Aue 73, II. *

Jüngeres Mädchen
für leichte Hausarb. zu einer alleinſteh. Dame ſofort geſ. Elbf., Döppersberg 28, II.* Vorſtell. zw. 2 u. 6 nachm.

Suche in meinen landwirtſch. kinderl. Haushalt ein ordentliches, fleißiges *
Mädchen
für alle vork. Arbeiten. — Ang. u. E 1962 an Geſchft.

Suche zum ſofortigen Eintritt oder 1. Juli ein ſolid., evangeliſches b508
Mädchen
für Küche und Haus, welches kochen kann, reinlich u. ehrlich iſt. Frau Dr. Toennießen, geb. Erich, Erlangen, Harfenſtraße 24.

Suche zum ſofortigen Eintritt oder 1. Juli ein evgl., ehrliches b508
Zimmermädchen,
welches nähen und bügeln kann. Zimmerdienſt errichtet. Frau Dr. Toeninßen, geb. Erich, Erlangen, Harfenſt. 24

Tücht. Mädchen
für Küche und Haushalt geſ. Frau P. Bachmann, Barm., Mendelsſohnſtr. 31. 9077a

Kräft. junges Mädchen oder Kriegersfrau aufs Land geſ. Frau Schmidt, Käshammer bei Elberfeld. *

Für e. kl. Haush., Vater u. Kind, wird ordtl. Mädchen od. Frl. zur Führ. des Hsh. geſ. Ang. m. Geh.-Anſpr. n. Zeugn.-A. E 6290 Geſchft.*

Saub. junges Mädchen
für die Hausarbeit v. morg. 9 bis 3 Uhr geſucht. Zu erfragen vormittags. Elberf., Hohenzollernſtraße 10. *

Junges Mädchen oder Frau von 8—2 in Haushalt geſ. * Schneider, E., Neuenteich 47.

15jähriges Mädchen,
das ſchon bei Kindern geweſen iſt, für morgens und nachmittags zu zwei Kindern geſucht. Kremer, Elberf., Hochſtraße 80, 2. Etage. *

13jähr. Mädch. n. d. Schule geſ.* Hackenberg, E., Königſtr. 157, I.

Suche für meine Herrſchaft fleißig., tüchtiges Mädchen in kl., ruh. Haushalt zum 1. od. 15. Juli. Gute Behandl., Waſchfrau w. geh. Zu erfr. b. Martha Carels, Vohwink.-Hammerſt., Bismarckſt. 107, p.*

Tücht., ſelbſt. Mädchen, nicht u. 20 J., f. alle Hausarb. in kl. Haush., 3 P., 1. Juli o. früher geſ. E., Prinzenſtr. 19*

Zuverläſſiges Mädchen, 17—18 J., zum 1. Juli geſ.* Hüſer, Vohwinkel, Karlſtr. 1

Braves Mädchen,
welches etwas kochen kann, findet bei zwei älteren Leuten leichte Stelle. Elberfeld, Island 7, 2. Etage. *

Tücht. Mädchen
für alle Hausarbeit f. herrſchaftl. Landhaus nach Bad Naſſau geſucht. (Melken erwünſcht.) Näh.: Krankenhaus, Elberf., Hardtſtr. 65.*

Schulentlaſſenes, kräft., ehrliches Mädchen als Morgenmädchen geſucht. — Bange, Elberfeld, Döppersberg 9. *

Ord. Mädchen f. kl. Haush. Beſuch erw. nachm. 4—6 Uhr. Elb., Färberſtr. 20, 3. Stock.*

Mädchen od. unabh. Frau ſofort geſucht. — Blum, Elberfeld, Nordſtraße 37. *

Für kl., beſſ., kinderl. Haushalt ein in Hausarbeit erf. Mädchen geſucht. Elberfeld, Schwanenſtr. 31, II. *

Morgenmädchen od. Stund.-Frau tägl. 3—4 Std. vorm. für leichte Hausarbeit geſ. — Zu melden vormittags: Elberfeld, Sophienſtraße 26. *

Ordl. kräft. Mädchen
von auswärts findet ſofort angenehme Stellung. *
Frau C. Ring,
Elberfeld, Wirmhof Nr. 18.

*Mädchen geſ. von morg. 8 bis nachm. 5 Uhr. Elberf., Morianſtraße 22, 2. Etage.

Sauberes, tüchtiges
Mädchen
in Haushalt von 2 Perſonen für Küche u. Hausarbeit nach Bonn geſucht. b2665
Frau M. Spanier, Bonn, Markt 18.

Spülmädchen oder Frau auf ſof. geſ. E., Hauptbahnhofs-Reſtaurant, Bongartz. *

Tüchtiges Dienſtmädchen geſucht, welches landwirtſchaftliche Arbeit verſteht. *
Frau Guſtav Hilbert, Endringhauſen, Lennep.

Suche für meinen Haushalt (8 Erwachſene) ein t2657
ordentl. fleiß. Dienſtmädchen
für ſofort oder bald. Frau Kuno Neſſeler, Elberfeld, Jägerhofſtraße Nr. 88.

Spülmädchen
für die Küche ſofort geſucht. Kurhaus Waldesruh, Elberfeld-Sonnborn. b495

Propre Frau für einige Morgen in der Woche geſ. * Elb., Diſtelbeckerſtr. 51, part.

Gutempfohlene 9004a
Putzfrau
für ganze oder halbe Tage geſucht. Frau Dr. Meyer, Barmen, Wupperſtraße 19.

Putz- u. Waſchfrau ſofort geſ. Elberf., Kurfürſtenſtr. 8. *

Zuverläſſige t2767
Waſchfrau
für Dampfwäſcherei geſucht. Hotel Weidenhof, Elberfeld.

Putz- oder Stundenfrau für ganze oder halbe Tage geſ.* Elberf., Island 7. 2. Etage.

*Gut empfohlene Waſchfrau geſ. E., Kaſtanienſtr. 28, II.

Stellengesuche

Kaufmann
(Kriegsbeſch.), 28 J., evgl., verheir., aus der Stabeiſen u. Metallbranche etc., m. all. Kontorarbeit. (dopp. Buchf.) vertraut, ſucht ſof. Stellg. — Ang. u. E 1969 Geſch. o2667

Tücht. Geſchäftsmann,
28 Jahre, aus guter Fam., ſucht Stellung als Reiſender, Vertreter oder zur Kontrolle in größ. Betrieb. Ang. unt. E 6238 an die Geſchäftsſt. *

Geb. Herr, 27 J., ſucht bald. Vertr.-, Auſſ.-Stellg., am l. auf groß. Gute. Selb. war als Reiſe-Ing. tätig, beſitzt techn. u. prakt. Kenntn. i. Elektr. u. Maſchinb. Ang. E 6214 Gſt.*

Erf. Fahrzeugb., m. Maſch. v., ſ. umſtdh. 1. 7., evt. fr., St. Elb. o. Nachbarſt. erw. Es k. nur gr. Betr. m. dauernd. St. in Frage. Ang. a. Henkel, E., Geſundheitſt. 140.*

Alleinſt., ält., ev. Beamter, hier fremd, ſucht ſeine freie Zeit durch Nebenbeſchäftig. auszunutzen. Selb. würde ſ. auch mit Kapital beteil., am liebſten in Haush.- oder kl. Geſch., wo Manneskr. fehlt. Angebote unter V 51 an d. Fil. d. Bl. in Vohwinkel. *

Tüchtiger Klavierſpieler, militärfrei, ſucht Stellung in Elberfeld oder Umgebung, nur als Alleinſp. Ang. m. Gage u. Spielzeit u. E 6284 Gſt.*

Sattler und Polſterer
ſucht nach 5 Uhr abends Beſchäftig. — Artur Käſtner, Elberfeld, Hochſtr. 29, I. *

Erf. ält. Werkmeiſter,
in Eiſenkonſtruktion, Inſtallation, in Waſſer- und Gas- ſowie Warmwaſſer-Anlagen u. Badeeinrichtungen vertr., ſucht wegen Verkaufs des jetzigen Unternehmens Stellung, evtl. auch als Lagerverwalter oder ſonſtig. Vertrauensposten. W. Winkelmann, p. Adr.: Ed. Ochſenmeyer, Mälzerei, Waldſaſſen in Bayern.

Maſchiniſt, ſelbſt., militärfr., verh., Schloſſer, ev., langj. Erf. m. Keſſ., Maſch., elektr. Licht, Kraft, Akkumulat., ſ., geſt. a. I. Zeugn. u. Empf., ſof. od. ſp. Stell., am l. m. freier Wohn. Angeb. an H. Klein, Barmen-R., Linienſtraße Nr. 19. †

*Kräft. 13j. Junge ſucht Beſchäft. n. d. Schule. Näh. E., Oſtersbaum 65, I. Kalthaus.

Tüchtiger †
Maſchinen- u. Stempelſchloſſ.
f. Arbeit für ½ Ta. morg. Krautſchindel, B., Steinweg 12

Tücht. Fallhammerſchmied,
der auch ſonſtige Schmiedearbeiten verſteht, ſucht ſofort Stelle. Ang. an vom Scheidt, Elberf., Reviandtſtr. 36. *

Aelterer Bäckergeſelle ſucht Stelle. Ewald Weerth bei Ackermann, Vohwinkel, Solingerſtraße Nr. 22. *

Suche für m. Sohn, Realgymnaſial-Schüler, 15 Jhr. alt, Lehrſtelle bei ein. tücht. Dentiſten in Elberfeld, Barmen od. Umgegend. Ang. unt. E 6201 an die Geſchſt.*

Suche für meinen Sohn, der die Handelsſchule beſucht u. ein Jahr auf Büro tätig, paſſende Stellung. Angebote unt. E 6254 an die Geſchſt.*

Suche f. m. Sohn, b. Oſtern d. Bäckerei u. Kond. erl. w., Stell. z. Aufräumen in der Backſtube u. Ausgäng. Ang. unt. E 6288 an die Geſchſt.*

Weibliche

Jg. Dame, perf. in amerik. Buchf., Kaſſen- u. Lohnw., ſ. f. einige Abendſtd. Beſch.† Ang. B 1550 B., Neuerweg 57

Kontoriſtin,
21 J., m. all. Kontorarbeit., auß. Buchf. vertr., w. ſ. per 1. 7. zu veränd. Gefl. Angeb. B 1576 B., Neuerweg 57.†

Kriegerwitwe mit g. Handſchrift, fr. Kontoriſtin, ſucht bald Stellg. auf Kontor o. Lager. Zeugn. vorhanden. * Ang. u. E 6206 an d. Geſch.

Suche für meine 17j. Tochter, bew. in Stenogr. und Schreibmaſch., mit g. Zeugnis der Handelsſchule, Stell. auf einem Kontor. Ang. u. E 6235 an die Geſchäftsſt. *

Suche für meine Tochter, welche mit Erfolg die Mittel- und Handelsſchule beſucht, Stelle auf ein. Kontor. Angebote u. E 6249 a. die Geſchäftsſtelle d. Bl. *

Jg. Kriegersfr., mit guter u. flotter Handſchr. f. ſchriftl. Arbeiten für ins Haus. Ang. u. E 6211 an die Geſchft. *

Angeh. Verkäuferin
f. Stelle in Lebensmittelgeſchäft od. Konditorei. Ang. u. B 1553 B., Neuerweg 57. †

Verkäuferin, im 5. Jahre in der Lebensmittelbr. tät., m. gut. Zeugn., ſucht ſich zu verändern. Ang. u. E 6137 Gſt.*

Friſeuſe
ſucht Anfangsſtelle. Angeb. unt. E 6140 an die Geſchſt.*

Frau ſucht Heimarbeit, gleich welche. Zu erfragen in der Geſchäftsſtelle. l423*

Suche für meine Tochter (18 Jahre) zur Erlernung d. Haushalts paſſ. Stellung m. Familienanſchluß, auch nach auswärts. Schr. Angeb. an Grete Winkel, Elberfeld, Luiſenſtraße 24, 1. Etage. *

J., alleinſt. Dame ſ. z. 1. 7. Stelle als Stütze im Haush. bei einz. beſſ. Hrn. od. D.* Joh. Möbert, E., Hofkamp 9

Einf. Fräulein, welches ſich jeder Arbeit unterzieht, ſ. Stellung in beſſ. Hauſe zum 1. Juli. Gute Zeugn. vorh. Ang. u. E 6212 an Geſch.*

Jüng. Frl. m. gutem Zeugnis ſucht Stelle für leichte ſchriftl. Arbeit. Elbf., Karlſtraße 21a, 1. Etage. *

Tücht. Frl., evg., 32 Jahre, das keine Arb. ſcheut, ſ. St. in beſſ., frauenl. Haushalt. Ang. u. E 6130 an Geſch. *

J. Frl. m. h. Schulb., kund. in der Zigarrenbr., ſ. in b. Geſch. Stelle als Verkäuferin in Elberf. od. Barmen.* Ang. u. E 6217 an d. Geſch.

Erſtwärterin, ärztl. gepr., m. bſt. Empf. u. Zeugn., iſt v. Okt. ab frei. Ang. an Frau Kirchner, z. Zt. Hemer i. W., b. Fr. Fritz Clarfeld. f136

Geb. einfaches
Fräulein,
evgl., läng. Jahre in herrſchaftl. Hauſe tät., im Koch., Einmachen u. Hausarb. erf., ſucht Stelle in kl. herrſchaftl. Hauſe od. zu ält. Herrn od. Dame per 1. Juli od. ſpäter. Gute Zeugn. vorhd. Angeb. unter B 232 an die Geſchft. Barmen, Neuerweg 57. †

*Ordl. Servierfrl. mit guten Zeugn. ſ. St., am l. i. Café. Boſcher, E., Döppersberg 17a

Frl., 21 J., ſucht Beſchäftig. für nachm. am lbſt. in Reſt. z. Bedienen d. Gäſte. Ang. B 1573 B., Neuerweg 57. †

Wwe., allſt., geſ. Alt., treu u. fleiß., f. Gart.-, Hausarb. a. Näharb. Ang. E 6250 Geſch.*

Geb. j. Frau m. h. Schulb., w. k. Arb. ſcheut, ſ. kinderl. i. Koch., Back. u. Einm. erf., ſaub. u. gew., ſ. St. tagsüb. z. Führ. d. H. i. beſſ. H. G. Z. vb. Ang. E 6213 Geſch. *

Kräft., unabh. Frau, welche ſchon auf d. Lande beſchäft. war u. in allem bewand. iſt, ſucht Stellung auf d. Lande. Ang. u. E 6236 a. Geſch. *

Junges Mädchen, alleinſteh., ſucht Stellg. in Hotel als Küchenmädchen z. 15. Juli hier oder auswärts. Gute Zeugniſſe ſind vorhanden. Ang. u. R 1544 an die Filiale d. Bl. in Remſcheid, Bismarckſtr. 40. f138

Perfektes Küchen- u. ein Zweitmädchen, g38
läng. J. in herrſch. Hauſe tät., ſuchen zuſammen ang. Stellung. Gut bevorzugt. — Ang. unt. G W 123 an die Fil. Soling., Kaiſerſtr. 231.

Treues ält., kinderl. Mädchen ſucht leichte Stelle f. 1. Juli. Näheres: Bf. Schäfer, Barmen, Ottoſtraße Nr. 67. †

Suche f. Anfang Juli Stelle in kleinem Haushalt. Ang. unt. R 1542 an Filiale Remſcheid, Bismarckſtr. 40. f138

16j. Mädch. f. St. a. d. Ld.† Ang. B 1562 B., Neuerw. 57.

Beſſeres junges
Mädchen, f181
21 Jahre alt, ſucht Stellg. in beſſ., kleinem Haushalt. Ang. an Clara Schulte, Filiale d. Bl. in Gevelsberg.

Beſſeres Mädchen
m. gut. Zeugn. ſucht in kl. Haush. angen. Stelle, evtl. Fam.-Anſchl. Ang. B 336 an Fil. B. Berlinerſtr. 37. †

Tr. kr. Mädch., 20 J., ſ. St. bei ein. Landw. Es w. mehr auf g. Behandl. als Lohn geſ. Näh. in der Geſchſt. † i64

Mädchen ſucht für Sonnt. St. z. Servieren. Klara Schürmann, E., Hombüchelerſt. 66*

Mädch. ſucht Stelle z. Flick. Ang. unt. E 6154 Geſchft. *

Ordl. Mädchen ſucht Stellg. in Café oder Reſtaurant. — Ang. unt. E 6153 Geſchft. *

Brav. Mädchen f. Stelle für Hausarb. bei e. Landwirt.* Habicht, E., Wülfratherſtr. 22.

Wwe. f. Morgenſt. 2-3 St. Nähe Eichenſt. E. Eichenſt. 17, Hahn.*

Junge Frau ſucht für einige Wochen Beſchäftigung auf d. Lande. Angeb. unt. B 1566 Geſchft. B., Neuerweg 57.†

Ordentl. Frau ſucht für morgens Kontor zu putzen. Elb., Karlſtraße 21a, 1. Etage. *

Fl. Frau v. ausw. ſ. noch K. im Waſch. u. Putz. Karte genügt. Elbf., Oberſtr. 2. *

Br. Frau ſ. Stundenſt. für jed. Morg. Grau, E., Oſtſtraße 58, I. Eing. Kleeblatt.*

Alleinſteh. Kriegersfrau
ſucht Stelle z. Putzen auf ½ od. ganzen Tag. Ang. unter B 233 B., Neuerweg 57. †

Teilhaber · Vertreter

Stiller Teilhaber
für rentable klein-mittlere Gießerei und mechan. Werkſtatt geſucht. Gefl. Ang. u. E 1861 an die Geſch. b2529

Stille Teilhaber
mit 2000—10 000 Mk. Einl. erh. 5% Zinſen u. ſteig. Gewinnanteil. Meld. u. B 216 Geſchft. B., Neuerweg 57. †

Norddeutſches Einfuhr- und Großhandelshaus, ſeit 36 J. beſtehend, ſucht b2677
eingeführten Vertreter
f. Klein- u. Großhändl. der Nahrungsmittel- u. Delikateſſenbranche. Die Vertretg. bietet rühr. Herren für ſof. u. beſonders für d. kommende Friedenszeit dauernd gute Verdienſtmöglichkeit. Angeb. mit Referenzen unt. W 9863 an Wilh. Scheller, Ann.-Exped., Bremen.

Geld-Gesuche

30000 Mark
auf 2 Geſchäftshäuſer als 1. Hypothek geſ. Angeb. unt. B 1565 B., Neuerweg 57.†

Auf ein Grundſtück (Wohnhaus mit Zubehör) in Großſtadt wird ein Hyp.-Darl. v.
15000 Mk.
zur 2. Stelle geſucht. Gefl. Angebote unter E 6210 an die Geſchäftsſt. ds. Bl. erb.*

2. Hyp. v. 12 500 M. a. erſtkl. Obj. i. W. v. 65-70 Mill. b. 25000 M. v. pünktl. Zinsz. geſ. Vermittl. verb. Ang. E 6216 Geſch.*

Wer leiht 2000 Mark
gegen monatliche Abzahlung und gute Zinſen? Angebote unt. E 6261 an die Geſchft.*

800 Mark
gegen 1000 Mk. Rückzahl. u. monatl. 50 Mk. Abzahlung geg. Sicherh. ſof. geſ. Gefl. Ang. u. E 6244 an Geſch. *

100 Mk. geg. Verg. ſof. geſ. Ang. u. E 6260 an Geſchft.*

Vermischte Anzeigen

Kantinenwirt
für größere Baukantine in Weſtfalen, mit mögl. eigener Küchen- u. Betten-Einrichtg. ſofort geſucht. Kantine vorh. Angeb. unter E 1961 an die Geſchäftsſtelle. u261

Konzertkapelle,
3 Herren Beſetzung: Klavier, Cello und Geige, für Sonntags geſucht. — Hch. Brauch, Hotel Berg. Hof, Ohligs, Telephon 296. f56

Schmiedearbeit.
Wer übernimmt das Anſtreichen von Schraubenköpfen, ⅜, ½ und 1 Zoll Länge, 300—800 Stück, 8—10 000? Ang. u. E 1974 an die Gſt. *

Werkzeugmach
kann noch Arbeit in
ſtählen, Schneideiſe
Flächenlehren bei
des Materials
Zu meld. b. Walter
E.-Sonnborn, Haupt

Maßſchneide
,* Aendern, Wenden
Damen- u. Herren-Kl
Ausfüttern, Reparieren
Reinigen zu billig.
C. Aug. Gries, Schneid
Elberfeld, Kipdorf 78, II

Leiſtungsfähige
gießerei mit Formmaſ
Betrieb kann laufend
größere Aufträ
erhalten. — Maſchinen
Futura, Elberfeld.

Lohn, Hausarbeit
Hein, E., Döppersberg
Zu melden zw. 6 und 7

Motor,
1,9 Pferdekraft, zu
Kürberg, E., Steinweg

Fabrikanten!
Wer übernimmt die Fab
von klein. Haken aus
Draht? Millionenartik
Firmen, die ſof. liefern
wollen ſich melden. Ang
E 1975 an die

Kaufm. gebild. Kriegersf
mit Schreibmaſch. u. ſch
liche Arbeiten zu über
Ang. u. E 6281 an Geſch

Achtung! Achtung!
Muſik!
Kleine luſtige Kapelle,
hübſche Damen, ein Her
Samstags und Sonntags
Frau Otto Hütz, Elberf
Klotzbahn Nr. 3.

Landſchaftsgärtner
empf. ſich für alle vorkom
Gartenarbeiten. Ang.
E 6205 an die Geſchäfts

Herren-Garderobe
wird gut und billig
riert. — Schmidt, Elberf
Karlſtraße 22, 2. Etage

Korſette
werden bei Zugabe v.
fen eleg. angefertigt,
gebrauchte repariert und
neu aufgearbeitet.
Frau Roſenblatt
Elberfeld, Bölei Nr. 1

Tücht. Schreiner
übernimmt alle Reparatur
Ang. u. E 6159 an Geſch

Gerlings Fuhrgeſchäft
ſeit 1895 — Telephon
Elberfeld, Alſenſtr.
übernimmt Fuhren u.
züge jeglicher Art. —
männiſche Bedienung.
ligſte Berechnung.

Fuhrwerk f. leer n. Düſſeld
Näh. E., Felſenſtr. 20, II,

Wo k. jg. Frau gründl.
ſchneiden u. Koſtümm. ler
Ang. H 228 Fil. E.-Wich

Nehme einige Ziegen
Penſion. Karoiat, Elberf
Oſtersbaum Nr. 4.

Gut erh. Krankenfahrſtuhl
leih. od. zu k. geſ. B.
ren, E., Berlinerſtr. 100

G. erh. H.-Zug- u. Schnürſ
41-42 g. D.- od. M.-Sch.
zu vt. Eribruch, E.
ſteinerſt. 4, I. Daſ. gr. Fleiſch

1 P. Lack-H.-Schuhe 36
z. Reinshagen, Geſundheit

*Schnürſch. Gr. 35 geg.
38 zu vertauſchen.
Elberfeld, Weißſtraße 11.

3 P. gut erh. H.-Stiefel
bis 39, g. 42 zu vertauſch
Brandt, E., Jägerhofſtr.

Faſt n. derbe Kn.-Schuhe
geg. 39 od. 40 zu vert.
lering, E., Bahnhofſtr. 48, III

Neue Mädchenſchuhe 34 geg.
35 od. 36 umzut.
berg, Elbf., Gerſtenſtr. 16

Wenig getr. H.-Stiefel Nr.
geg. 38 od. 39 zu vertauſch
Heitz, Elb., Nordſtr. 9, III

Getr. Dam.-Schuhe 38 gegen
Halbſch. 38 zu vert. Bauer
Elberf., Brunnenſtr. 3, I

Neue H.-Leder-Pantoffel
Frdw., geg. D.-Schuhe 41
vert. u. gr. Leder-Hand
10 M Brange, B., Rödiger

* 1 P. br. H.-Schnürſ.
fern. 1 P. Schnallenſ.
ſchw. o. br. Halbſch. o. Schnürſ
42/43 zu vt. Audermann,
Brillerſtr. 13. Zu beſ. 8-

Gebr. Knab.-Schuhe 34 geg
Kn.-Sch. 36 umzut. Elber
Stuttbergſtr. 59, I.

2 P. H.-Schuhe 41/42 g.
Schuhe 39/40 zu vert.
E., Ewaldſtr. 3, 4. Etg.

Fuhren aller Art, auch nach
auswärts, beſorgt
Fritz Kampermann, Elberf
Friedrichſtr. 11a, Tel. 386

Umzüge u. Fuhren mit
Wagen beſ. Elberf.,
bederſtr. 43, Tel. 198

†2 Herren ſuchen für
Eifel- u. Moſeltour ab
1 od. 2 Wandergenoſſ
mit photogr. Apparat.
Zuſchr. erb. u. B 1577
Geſchſt. B., Neuerweg

Verloren — gefunden

Im Zuge Elberfeld—
abends 8,52 Zigarrentaſch
dunkelbr. Krokodilleder,
loren. Geg. Bel.
ba And., Hotel
Kaiſer, Elbf.